

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mkt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mkt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bechellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 139.

Mittwoch, den 23. März

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt

36. Langgasse 36 „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft
für Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:
Specialität in Seiden-Band.

Nachlaß-Versteigerung.

Heute

Mittwoch, den 23. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslocal

8. Mauergasse 8

nachverzeichnetes aus einem Nachlaß bestehendes Herrschaftsmobiliar und Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Zum Ausgebot kommen:

Zwei prachtvolle Boulelchränke (echt Pariser Arbeit), 1 Rußb.-Diplomaten-Schreibtisch (reich geschnitten), 2 Rußb.- und Mahagoni-Damen-Schreibtische, 3 Rußb.-Verticows, 1 sehr gutes Harmonium von Mason u. Hamlin, 1 Kassen- schrank, 2 Rußb. und Mahagoni-Büffets, Rußb.-Spiegel, Nahtisch, 1 sehr schöne Jagdzimmer-Einrichtung von Tisch- und Regalweihen, bestehend aus Kanape, Sessel, Spiegel, Nahtisch, Zeitungsmappe, Schirmständer und Tablett, 1 fast neue Kamelstaschen-Garnitur, bestehend aus Divan mit Einrichtung für ein zweischläf. Bett mit Kopfkissen- matratze u. 2 Sessel, 1 Garnitur mit blauem Rippsbezug, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils, Stuhl und Puff, 1 dito mit Rippsbezug, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils u. dazu passenden Portieren, einzelne Sophas mit Plüschbezug, Chaiselongues, Schaukel- und andere Sessel, 1 Universalstuhl, 1 Krankenwagen, 1 Lederstuhl mit Nachstuhl-Ein- richtung, 2 Rußb.-Bücherschränke, Mahagoni-Spiegelschrank, Schreibpult, Kleider-Ed- und Gallerie- schränke, runde, ovale, viereckige Servier- und Bauernische, 2 schwarze Säulen, schwarze und Rußb.-Gagereen, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, Wasch- und Nachttische, span. Wände, 1 prachtvolle Spiegel-Orangere, Salonspiegel mit Trumeaux, Sopha- und andere kleine Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Pariser Stuhlhüh, Pendul, Regulatoren, 2 Schreibtische, alle Arten Stühle, Stelleiter, Nähmaschine, mehrere sehr gute schöne Betten, einzelne Bettstellen, eiserne Gefindebetten, Matratzen, Bettzeug, 1 fast neuer Smyrna-Teppich, mehrere andere Teppiche, Vor- lagen, Läufer, Vorhänge, Rouleaux, Gallerien, Kinderpult, 1 Toilettenspiegel, Copirpresse, Waschmangel, eiserne Flaschengestelle, Kinder-Velocipeden, Handtöcher, Sanges, Zug- und Stehlampen, Gaststühle, mehrere Armaturgegen- stände, als: Offizierssäbel, Gewehre, Helm, Epauletts, Portepées etc., Fahnen, Bücher, darunter Brochhaus Con- versations-Lexikon in 6 Bänden, Förster's Danczitung etc., 1 Bowie, Glas, Porzellan, Krystall, tragbare Kleider, Küchenschrank, Küchentische und Stühle, Küchen- und Kochgeschirr, eine große Parthei weingrüne Erbsen-Pfaster, 1 Traubenbütte und noch vieles Andere mehr, ferner ein Wirtschaftsbüffel mit tuppernem Einsatz, Wirtschaftstische und Stühle, große Parthei eiserner Gartenmöbel, 1 Real mit Schufladen, 1 Delbehälter, 1 Laden-Einrichtung, für Kurzwaarengeschäft passend etc.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten, können vor der Auction besichtigt werden und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Auctionen, die ich unter coulantem Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

Bekanntmachung.

**Heute Mittwoch, den 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

läßt Frau Bauunternehmer **Chr. Bilz**, Wwe., auf ihrem Lagerplatz an dem Riecherberg folgende **Maurer-Mensilien** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

1 **Radwerkholze**, 12,50 Mtr. lang, 4,80 Mtr. tief und 4 Mtr. hoch, passend auch für Zimmerleute, 1 harter Kalkenlarren, zugleich mit Leitern, 10- u. 16'ige Diele, Hebel, Streicher, Klammern, Schußlarren, 1 fast neuer compl. Glasenzug etc.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämmtliches Material in gutem Zustand ist und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau u. Lager: Michelsberg 22.

104

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

21749

Einladung zum Abonnement

auf das

„Mainzer Journal“

mit illustrirter Gratis-Beilage

Sonntags-Blatt zur Unterhaltung und Belehrung.

Abonnementspreis pro Quartal 3.25 Mk.

Das „Mainzer Journal“ ist das Hauptorgan der Centrums- partei im Großherzogthum Hessen und hat während der 44 Jahre seines Bestehens nicht allein im engeren, sondern auch im weitem Vaterlande wegen seiner entschiedenen Vertretung der katholischen Interessen größte Anerkennung und Verbreitung gefunden.

Das „Mainzer Journal“ bringt Beiratsartikel über alle einschlägigen Tagesfragen, Parlaments-Berichte, orientirende Tagesübersichten, reich- haltige politische und lokale Nachrichten, Telegramme, wissenschaftliche Aufsätze und interessante Feuilletons, Romane und Novellen, Mittheilungen aus dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft, Gerichtszeitung, Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Diese kurze Uebersicht dürfte genügen, die Reichhaltigkeit des Inhaltes des „Mainzer Journals“ zu ver- anschaulichen.

Anzeigen finden weiteste Verbreitung, die einspaltige Beiratszeile kostet 20 Pf. — Bestellungen auf das „Mainzer Journal“ nehmen alle Postanstalten entgegen.

Mainz.

Verlag von Joh. Falk III.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit **Chr. Bartel's** Trockenlegmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu.

Schachtungsvoll

Carl Pfaff, Tünchermeister,

Reinstraße 13.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Heissbauer's**

Schmerzstillender Zahnfitt zum Selbstschlombiren hohler Zähne.

Preis per Schachtel Mk. 1, per 1/2 Schachtel 60 Pf., zu beziehen in den Apotheken. In Wiesbaden in der Victoria-Apotheke von **Chr. Belli**.

Billig zu verkaufen ein großer schöner Salonspiegel, ein kleiner Ausziehtisch, eine sehr schöne große Puppen- küche, Küchenreal u. s. w. Adolphsallee 8, 2.



Specialität! Das Neueste eleganter Knaben- Garderobe,

für jedes Alter passend, empfehlen in
grösster Auswahl

290

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,
empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc
für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

4819

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir verfertigten Schuhwaaren
jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerge noch, daß
Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

3902

Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im April.

Dr. Philipps.

Dr. Weicker.

(E. K. A 552) 393

Bis 7 Uhr Abends

bei mir bestellte Anzeigen für die „Kölnische Zeitung“
erscheinen Tags darauf. Ernst Vietor, Webergasse 3. 21974

Selbstverfertigte

Hand- und Reise-Koffer

in großer Auswahl,

Schulranzen und Taschen, Plaidriemen &c.

empfiehlt

F. Lammert, Sattler,

Neugasse 31.

NB. Reparaturen prompt und billig.

5151

Selbstgemachte transp. Gerde, darunter ein Rehaurationsherd zum
Selbstkostenpreis und ein kleiner Hundewagen, für Messer oder Milch-
mann, zu verkaufen bei Fr. Scherer, Erbenheim. 5087

Geschäft:
Adolfstraße 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Wohnung:
Neugasse 3.

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten Herrschaften, sowie Bekannten
mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft eröffnet habe.
Empfehle mich zum Anfertigen u. Ausarbeiten von Polstermöbeln,
Sprungrahmen und Matratzen, übernehme alle Arten von
Decorationen, welche auf das Geschmackvollste ausgeführt werden unter
reeller Bedienung und zu billigstem Preise.
Hochachtungsvoll

Geschäft:
Adolfstraße 3.

K. Riepert,

Wohnung:
Neugasse 3.

Tapezierer u. Decorateur.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adolphstr. 42, A. Leicher. 22958

Kinderwagen

finden Sie nirgends billiger und in größerer Auswahl als in dem

**Special-Geschäft
für Kinderwagen**

von 5089

**Caspar Führer,
Kirchgasse 34.**

Stets über 100 Wagen vorrätig.

Preise von 9.50 bis 150 Mk.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

Billig zu verkaufen:

Mehrere vollständ. neue Betten, sowie Kleiderschränke, Stüchenschränke, Tische, Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschische etc. etc. 5090
Kengasse 15. Borderb. 1 St. b. rechts.

Confirmanden-Kleider

in schwarz und crème

in den Preislagen von

7, 8, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.,

in grossartiger Auswahl. 323

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Für Confirmanden:

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein lein. Einsätzen, 2.50, 3.— Mk.,

Kragen, neue Fagons, von 25 Pf. an,

Manchetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,

Cravatten, das Neueste und Eleganteste,

Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,

Sandische in Glacé, Seide, Baumwolle,

Taschentücher mit gestickten Namen von 20 Pf. an,

Hemden mit Spitzen für Mädchen von 80 Pf. an,

Unterröcke, elegante und einfache, von 1 Mk. an,

Korsetten in großer Auswahl,

Spizentäschentücher von 30 Pf. an,

Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von 30 Pf. an,

Seidene Bänder in allen Farben,

Umhängetücher, weiß und crème,

empfiehlt in

größter Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,

Ecke Schützenhofstraße.

5021

Gemälde-Auction.

Heute Mittwoch, Vormittags 11 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, werden wegen Aufgabe der beiden hiesigen, sowie der Darmstädter Hof-Kunsthandlung zu Darmstadt und Umzugs halber in der Kunst-Ausstellung

S. Grosse Burgstrasse 8,

eine grosse Anzahl moderner Oelgemälde, darunter Werke von Prof. A. & O. Achenbach, Otto Kirberg, A. Rasmussen, C. F. & J. Deiker, Aug. Siegen, Fritz Beinke, E. Hüntten, Paul Köster, H. Flockenhaus etc. etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt

S. Grosse Burgstrasse 8.

Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt.

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

411

Otto Loebl,

Wiesbaden,

38. Wilhelmstrasse 38.

Seidenband und Putzartikel.

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte.

Pariser Original-Modellhüte

und

Neuheiten der Saison.

Geschäfts-Eröffnung:

5191

Mittwoch, den 23. c.

Statt 28 M. nur 20 M.
A. J. J. Mandatlas.
Neuer revidirter Abdruck.

Neueste (zweite) Auflage.
120 Kartenseiten. Elegant gebunden.
Moritz und Münzel (J. Moritz),
32. Wilhelmstraße 32.

4383

Locomobile,

12-14-pferd., stehend, fast neu, mit Quersiedertessel, ist billig zu verkaufen. Anfragen unter D. 1 postl. Dieblich a. Rh.

4559

Feine Braunschweiger Erbsen,
per 2-Pfd.-Dose 90 Pf.,

empfiehlt so lange Vorrath

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Alleinstehenden Personen,

die sich ein kräftiges warmes Abendessen selbst herstellen wollen, bieten die 30 verschiedenen Suppentafeln und 8 Sorten Groswurst reiche Abwechslung. Nur in frischer Waare und Verzeichniss umsonst bei

1851

A. Mollath, Michelsberg 14.

Für Confirmanden!

**Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,
Confirmanden-Anzüge in Diagonal,
Confirmanden-Anzüge in Buckskin,
Confirmanden-Anzüge in Cheviot,**

in allen Qualitäten
und zu billigsten
Preisen empfehlen

sowohl **fertig** als **auch nach Maass**

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

230

Specialität eleganter Knaben-Garderobe

vom kleinsten Knaben an bis zur Herren-Größe.
Zur herannahenden Saison erlauben wir uns, unser
reichhaltig assortirtes Lager

feiner und solid gearbeiteter

Knaben-Garderobe

ganz ergebenst zu empfehlen.

Bei Anfertigung nach Maass bietet unser großes Stoff-
lager in guten reinwollenen Fabrikaten des In- und Aus-
landes stets alle Neuheiten der Saison.

Auswahlsendungen per Post franco.

C. L. Walter & Söhne,
Frankfurt a. Main,
13. Zeil 13, 1. Etage.

(E. F. & 3070) 893

Franz Schnell, Wiesbaden.

1. Weilstraße 1.

1. Weilstraße 1.

Vertreter der 1837 gegründeten Tuchfabrik von
C. & E. Hamm in Wipperfurth.

Specialität:
Herren- u. Damen-Tuche, Kammgarne, Buckskins etc.

(Nur garantiert reine Wollstoffe.)

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass unter Garantie
für solide Arbeit und eleganten Schnitt.

Ferner:

Vielelei Haus- und Halbleinen, Chiffon, Tafeltücher und
Servietten, Handtücher, Betttücher, Barchent, Federleinen, Bett-
zeug, Damast, Pique und Hemden-Flanell.

Anfertigung von Herren- u. Damen-Tag- und
Nachthemden unter Garantie. 5154

Lieferung von Ausstattungs-Stücken.

Canalpumpen

stets vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,

Hochstraße 21.

3454

Rehrstraße 2 Bettfedern, Daunenn u. Betten. Bill. Preis. 2294

Wo an Kinderlegen. Buch „Nieder d. Ehe“ 1 Mt. Mar-
fen Sieba-Verlag Dr. 28. Gotha.



Tisch und drei Stühle

gegen Einsendung von Mk. 8.50. (Zeichn. und Preis
gratis) offerirt die Eisenmöbelfabrik.

C. Schmitz, Duisburg a. Rh.

Vertr. an all. Plätzen ges.

(H. 41002) 865

Wiesbadens beste Seife!

Doering's Seife mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien,
Droguerien u. Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut ein jugendliches, frisches
Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter
zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den hiesigen

feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen

Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend

ausschliesslich im Gebrauch.

sie wird von Jedermann benützt, dem daran
 gelegen ist.

eine schöne, gesunde u. reine Haut

zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule **nur Seife** ist, d. h.
nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas,
Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, **wäscht sie**
sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten
Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der
Haut am zuträglichste anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutz-
marke die Eule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung:
„Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pf. pro Stück.

(F. & 292/8) 81

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Sopha, 4 Zettel (rotbrauner Granitbezug) billig zu ver-
kaufen 21. Schwalbacherstraße 4, 1. St. 23362

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Zu haben in allen durch unsere Plakate kenntlich

in den Colonialwaren-, Delikatess-, Drogen- u. Special-Geschäften. (Dr. 4434) 88
wegen Straftat wird das

Am 24. März

**Schluß des
Möbel-Ausverkaufs**

in dem seitherigen Lager

Langgasse 10, 1.

Sämtliche vorräthige Waaren, als Betten, Schränke, Büffet, Garnituren, Herren u. Damen-Sarbeitsstühle, Ausziehtische, Spiegel, Stühle, compl. Einrichtungen etc. werden noch bis zur obigen Zeit zu jedem

nur annehmbar. Preise verkauft.

NB. Vom 25. d. M. ab befinden sich meine Geschäftslokalitäten
Schützenhofstraße 3, 1. 4881

D. Levitta.

Weine

la graue Emaill-Geschirre,



für welche ich die weitgehendste
Garantie gegen Abspringen
der Emaill, sowie voll-
ständige Giftfreiheit ge-
währe, erfreuen sich bei vielen
Hausfrauen eines vorzüglichen

Nufes, worüber Tausende von Referenzen zur Ver-
fügung stehen. Ich erlaube mir, solche den geehrten
Hausfrauen wiederholt aufs Wärmste zu empfehlen.

Billigste Preise. Größte Auswahl am Platze.

Conlanteste Bedienung. 4989

Conrad Krell,

Saalgasse 38, Herostraße 1,

Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur Ausführung

**aller Tüncher- u. Anstreicher-Arbeiten,
Uebernahme ganzer Bauten,**

sowie sonstiger in das Fachschlagenden Arbeiten,
halte ich mich bei bester und sorgfältigster Aus-
führung, prompter Bedienung und billigster Be-
rechnung bestens empfohlen. 5082

Julius Meyer Wwe.,

Hermannstraße 4.

Zwetschen-Katzenberg frisch eingetroffen, per Pfund 24 Pf.,
Sauerkraut per Pfund 8 Pf., im Gemüser billiger bei
Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreing. 5158

**Cigarren-Geschäft
Georg Fuhrländer,**

Webergasse 22,

aufgelöst. Alle Waarenvorräthe, darunter ff. Meerschaum-Waaren,
Pfeifen, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu
den einfachsten, werden unterm Einkaufspreis einem

Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgelegt. Dasselbst ist die vollständige Laden-
Einrichtung zu verkaufen. 4122

„Intimo“

außergewöhnlich milde, angenehme Cigarre à 20. 5.50 per
100 Stück empfiehlt 2621
Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

**Billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse.** 2835

Feinste Braunschweiger

Gemüse-Conserven.

	2 Pfd.	1 Pfd.	1/2 Pfd.
	Pfg.	Pfg.	Pfg.
Feinste junge Erbsen	140	80	46
Feine junge Erbsen	105	60	42
Prima Schnittbohnen	60	45	
Prima Wachbohnen	52	38	
Stangen-Spargel, starker	200	110	

empfiehlt die

289

Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13.

**Etwas wirklich
Gutes.**

Man kauft die natürlichen
Rheingauer Weinessige
und Essige von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

**Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von**

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau
(gegr. 1868).
Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Drogen-, Delikatess-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.
Verandt in Gebinden jeder Größe. 1056

Der Centner

holsteinischer Käse

Holländer M. 24.-

Edamer M. 30.-

Limburger M. 23.-

an vier gegen Nachnahme.

Julius Werner, Neumünster i. S.

Grosen M. 3.40, M. 3.80, M. 3.30

pro 10 Pfund Vorkost franco.

Nur reelle Sorten!

814

Fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

stets das Neueste in grösster Auswahl zu bekannt billigsten, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preisen.

Lager in- und ausländischer Stoffe

zur



Anfertigung nach Maass.



Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

5064

Non plus ultra. Verbeffertes Stempeltiffen in drei verschiedenen Größen und allen Farben stets vorrätbig. Diese Tiffen haben den Vortheil, immer einen sauberen Abdruck zu erzielen und sind durch besonders präparirte Farben auch gleichzeitig für Metallstempel zu verwenden. Anfeuchten nicht nöthig; nur ächt, wenn mit meiner Firma versehen.

C. Hexamer's Gravir- und Präge-Anstalt

(Kunstgewerbliches Atelier),

4. Große Burgstraße 4.

Schleimsuppen von Hafergrütze à 26 u. 30 Pf.

oder präparirter Roggerste à 28 Pf. pro Pfd., eignen sich ebenfogut für Kinder, Kranke und Genesende, wie für den gemeinsamen Familientisch. Da per Portion ein stark gehäufte Schöpfel voll genügt, so sind obige Suppen-einlagen auch im ärmsten Haushalte mit Vortheil verwendbar. Nur in bekannter Güte und stets frischster Waare zu haben bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Gänzlicher Ausverkauf des Möbelmagazins 43. Tannusstraße 43.

Umzugs halber verkaufe die auf Lager habenden Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten zu außergewöhnlich billigen Preisen. Brautleuten ist hierbei besonders günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf an Möbeln zu decken.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch, Kamel-taschen, einzelne Divans, Ottomane, Chaiselongue, Sessel, Stühle und dergl. mehr. 3430

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Heinr. Sperling,

43. Tannusstraße 43.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

liefern ich Sehtannen und Waldzierseine billig und gut. 2876

Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Kirchgasse 49. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

Eingang sämtlicher Neuheiten

für

Frühjahr und Sommer.

4845

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. März.

40. Jahrgang. 1892.

Reizende Kinder-Kleider (kein Tricot)

sind in allen Grössen eingetroffen.

S. Hamburger, Langgasse 11.

heute Mittwoch, den 23. d. M., Abends 8 Uhr,
im Casino-Saale:

Vortrag

des Frh. Augspurg aus München:

Warum fordern wir Erschließung der
Universitäten für die Frau?

Eintrittskarten (1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf.) bei Herren
Moritz und Münzel, Wilhelmstraße, sowie Abends an
der Kasse. 5176

Die Schlußprüfung in der hiesigen Gewerbeschule findet statt:

Die Prüfung in der Sonntagszeichenschule den 27. März, Vor-
mittags von 8—12 Uhr,
in der Abendsschule den 29. und 30. März, Abends von 8—10 Uhr,
in der Bau- und Kunstgewerbeschule den 30. März, Vormittags
von 8½—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Ausstellung der in dem Schuljahre 1891/92 angefertigten
Zeichnungen, Modellir- und Handfertigkeitsarbeiten findet statt
vom 10.—18. April cr., Vormittags von 9—12 und Nach-
mittags von 2—6 Uhr.

Zum Besuche der Prüfungen und der Ausstellung ladet die
Gewerbtreibenden, insbesondere die Lehrmeister und Eltern der
Schüler, sowie alle Freunde der gewerblichen Bildung geziemend
ein. 251

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Israelitische Cultusgemeinde.

Herr Karl Hamburger hat sein Amt als Vorstands-
mitglied niedergelegt. — Die Mitglieder der israelitischen Cultus-
gemeinde werden hiermit zur Neuwahl auf
Sonntag, den 3. April, Vormittags 10 Uhr,
in den Gemeindefaal
ergebenst eingeladen. 275

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. Charles Clark, Drahtstift-
Fünftler mit Salto-Mortale (das Großartigste und Vollendetste, was auf
diesem Gebiete existirt; der Einzige des ganzen Continents, der diese
Arbeit ausführt), Mr. Charles Francois, Jongleur mit dress.
Tauben und Rafabus. (Ohne Concurrenz.) Herr H. Ernesty, Ver-
wandlungs-Künstler. (Ueberraschend.) Fräulein Clara Löffler, Balzer-
und Fiederlängerin. Mr. Torlay, Caricaturen-Schnellzeichner. (Ar-
tomisch.) Weiteres Auftreten der Herren Gebr. Schwarz, Grottest-
Quertisten und der Miss M. Palmer und Mrs. Haberty,
Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelm-
straße 30, H. Reifner, Launusstraße 7, und Bernh. Cratz,
Kirchgasse 50. 338

Für Confirmanden

empfehle mein reich assortirtes Lager in
schwarzen u. weissen Cachemires
und Fantasie-Stoffen
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

P. H. Tendler, Marktstrasse 21.

Grosse Auswahl
in Neuheiten
wollener und baumwollener
Kleider-Stoffe
für die Frühjahrs-Saison. 5008

Corset Monopol



neuestes
Façon,
verleiht eine
vorzügliche
Figur,
sehr dauerhaft,
praktischste
Einrichtung
zum Auslösen
der Einlagen,
das Beste der
Corsetbranche.
Vorräthig bei:

H. Conradt
(W. Löw),
21. Kirchgasse 21.

H. Conradt
(W. Löw),
21. Kirchgasse 21. 5288

Korsetten,

ganz vorzüglich sitzend,
in den besten bewährtesten Fabrikaten,
empfehle ich in enormer Auswahl
zu ausserordentlich billigen Preisen.

W. Thomas,

Webergasse 6,
zweiter Laden, Eingang Kleine Burgstrasse. 390

Bekanntmachung.

Der von der Bellrig- nach der Hermannstraße ziehende Feldweg Nr. 8775b des Lagerbuchs, im Flächeninhalt von 3 Ar 65 Quadratm. soll eingezogen werden, da er bei dem vorgeschrittenen Ausbau genannter Straßen überflüssig geworden ist. Dies wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einsprüche hiergegen bei Vermiedung des Ausschlusses bis zum 1. April c. bei dem Magistrat hier schriftlich vorzubringen sind. Während dieser Frist liegt die diesbezügliche Zeichnung in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 54, in den Vormittagsstunden zur Einsicht der Beteiligten offen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1892.

Der Magistrat. Geh.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 24. März d. J., Vormittags, sollen im Stadtwald District Felswald 2 Rmmtr. edelnes Brühlholz, 6 Rmmtr. buchenes Brühlholz und 4480 buchenes Wellen öffentlich meistbietend, gegen Creditbewilligung, versteigert werden. Zusammenkunft Morgens 9 1/2 Uhr auf der Platterstraße vor dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, den vom Bellrigbach nach dem Kesselbach ziehenden Wassergraben im District Ueberhoben und zwar die Strecke zwischen der Kreuzung des Grabens mit der Westendstraße (verlängerte Bellrigstraße) längs des Feldwegs bis zum Einfluß in den Trudenbach am Diensten Garten demnächst zu beseitigen. Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß etwaige begründete Einsprüche gegen die geplante Beseitigung des genannten Grabens bei dem Stadtbauamte, Abtheilung für Canalisationswesen, schriftlich einzureichen sind.

Wiesbaden, den 18. März 1892. Der Stadtbauamtsdirector. Winter.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 3 Mk. bis 100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 % Zinsen (von Mk. 3 monatlich 2 1/2 Pf.) giebt.

Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. März d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im weißen Saale des Kurhauses die abgelegten Zeitungen (1891) aus den Bezugsnummern, sowie eine Partie Kurhauskarten-Formulare öffentlich meistbietend gegen Baarszahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

Der Kurdirector. H. Gehl.

Bekanntmachung.

Zwei große weiße Porzellandöfen, zur Zeit noch in den kleineren Restaurationshöfen des Kurhauses stehend, sollen an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. Termin wird auf Donnerstag, den 24. März d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, hiermit anberaumt. Der Abbruch muß nach dem Zuschlag sofort geschehen. Versteigerung im Restaurant des Kurhauses.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

Der Kurdirector. H. Gehl.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 11 a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch, lautend: „Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dieses der Direction schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Selbst derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt oder der Uebergang der Gaseinrichtungen auf einen anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Direction des Gaswerks angemeldet worden ist.“ wiederholt ergebenst aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellan- und Säulendöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

**I Ofen- und Herdohlen,
I gewasch. Rußkohlen,
I Anthracit**

für amerik. Ofen, sowie I Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt billigst

J. L. Krug,
5. Louisenstraße 5.

Telephon No. 128.

3482

Zwei große rohgefeuerte Mäule (für Epheu) mit Zinkfäden und ein hübscher Papageienkäfig in Messing preiswürdig abzugeben Wohnallee 20, Part.

Empfehle meine neue und sauber gebundene

Leihbibliothek

(deutsch, englisch, französisch) zur gef. Benutzung. Catalog gratis.
Ed. Voigt, Buch- und Kunst-Handlung,
Taunusstrasse 20. 2051

Moden-Journale,

sowie alle anderen Zeitschriften und Lieferungswerke liefert pünktlich die

Schulbuchhandlung und Antiquariat**E. Bornemann,**

4398

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Prachtvolle neue

Strohhüte

für Damen u. Kinder,

**Blumen,
Federn**in enormer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen
empfiehlt 330**W. Thomas,**
6. Webergasse 6,

zweiter Laden Eingang Kl. Burgstrasse.

**H. Glaeser,
Hof-Photograph**Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen,
bringt sein Atelier Taunusstrasse 19

für Porträt-Aufnahmen,

sowie alle auswärtige Aufnahmen, als Häuser, Interieurs
etc., in gefällige Erinnerung. 5296

Zu haben bei:

Walter Brettle,
Willy Graefe,
H. Kneipp, 9. Goldgasse 9,
E. Moebus, Taunusstrasse 26,
M. Rosenbaum,
Louis Schild

in Wiesbaden.

Bettlade mit Kasten, viered. Tisch, ov. Sopha-Spiegel, Wasch-Garnit. billig abgegeben Karlstraße 18, 1.

Ein sauberes Dienstmädchen gesucht.

Meiden, Philippsbergstraße 43, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine französische Bonne, Schweizerin, ein Erziehern, sprachl. u. musikal., eine Engländerin, 10-jähr. Zeug., und mehrere anst. Andern Mädchen empf. Bür. Germania, Säfergasse 5.
Junges Mädchen, Beamtenochter, welches bereits 10 Monate im Geschäft war, i. unt. beid. Anst. St. als Verl. Victoria-Bür., Nerostr. 5.
Für j. Mädchen a. g. Familie Lehrstelle gesucht mit Kost u. Logis im Hause. Off. Weiskraße 14, 2.

Ein Mädchen, im Weißnähen u. Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Saalgasse 32, Hinterh. 3 St. r.

Eine im Feinstöpfen und Ausbessern sehr tüchtige Weißzeugnäherin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5379

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Zahnstraße 20, Hth.

Frau sucht Beschäftig. (Wäsche u. Putzen). Paulbrunnenstr. 5, Hth. 1.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Röderallee 6, Hth.

Kranke pflegerin, jung, von der Klinik Gießen bestens empf., empfiehlt Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.

Eine Frau sucht Kranken auszusuchen. Billige Bedienung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5364

Junge Frau sucht für einige Stunden des Tags Beschäftigung zum Kochen oder andere häusliche Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5318

Für ein junges Mädchen wird Koch-Lehrstelle gesucht. Offerten mit Preisangabe bei Frau Hatzky, Wellstr. 45, niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen (gef. Alters) sucht Stelle als Haushälterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5102

Haushälterin sucht Stellung, am liebsten bei einem älteren Herrn. Zeugn. zu Diensten. Näh. Hellmündstraße 30, im Laden.

Herrschafstocher sucht bald Stelle. Näh. Zahnstraße 14, „Mädchenheim“.

Röchin (sehr bürgerl.), welche Hausarbeit übernimmt, mit 5-jähr. Zeug. empfiehlt Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.

Perf. Röchin, sowie tücht. Alleinm., welche gut kochen können, empfiehlt Victoria-Bureau, Nerostr. 5.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht zum 1. April Stelle. Zu erfragen Bleichstraße 26, 1 St.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. April Stelle. Steingasse 6, 2 St.

Ein Mädchen, welches in feinen herrschaftlichen Häusern gedient, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Offerten unter H. B. 38 an den Tagbl.-Verlag.

Gediegenes Hausmädchen mit guten Zeugnissen f. Stelle, geht auch in Pension oder Privathotel. Näh. Dogheimersstraße 16, Hth., bei Guckes.

Ein nettes Mädchen f. Stelle als Haus- od. Alleinm. Steing. 13, Hth.

Ein besseres Mädchen von auswärts, das in allen Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stellung in feinerem Hause, am liebsten zu größeren Kindern. Offerten unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Ein feineres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. April. Näh. Emmerstraße 8, Part.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Bleichstraße 9, Hth. 2 St. l.

Ein Mädchen, das gut bügeln, nähen kann u. die Hausarbeit versteht, f. Stelle als Hausmädchen zum 1. April. Näh. im Paulinenstift.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten durchaus erfahren ist, wünscht Stellung als Hausmädchen oder in Pension zum 1. April. Näh. Kellerstraße 22, 2 St. h.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht Stellung. Schulgasse 1, 2 St. l.

Ein eheng. besseres Hausmädchen, welches perfect serviren, bügeln und nähen kann, sucht bei einer feineren Herrschaft bis 15. April oder 1. Mai Stelle. Zu erfragen Bleichstraße 8, 3 St.

Ein erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bei ruhiger Privatfamilie oder H. Pension Stelle als best. Hausmädchen zum 1. April ev. auch früher. Näh. Victoriastraße 9, 2 St.

Empf. Fräul. zu Kindern, perf. Herrschafst. u. f. bürgerl. Adm., Haus- u. einf. Mädchen. D. Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.

Ein solides tüchtiges Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, zu bügeln, nähen und perfect serviren versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen auf gleich oder 1. April. Rheinstraße 61, Part.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein zum 2. April. Nicolassstraße 24, 1.

Ein anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, welche noch nicht in Stellung war, doch in jeder Hausarbeit, sowie im Nähen nicht unerfahren, sucht passende Stelle. Näh. Adlerstraße 31, 1 St.

Ein junges Mädchen vom Lande, aus anständiger Familie, sucht Stelle in einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näh. Kirchhofsg. 2, i. Laden.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle; am liebsten als Hausmädchen oder in ein Pensionat. Näh. Saalgasse 3, Vorderh. 2 St.

Ein nettes Mädchen (von auswärts) sucht Stelle. Schwabstraße 5, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bis zum 1. April. Walfmühlstraße 30.

Braves williges Mädchen, welches jede Hausarb. versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Bleichstraße 21, Hinterh. Part.

Herrschafstpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert

Büffetfräulein Bureau Germania, Säfergasse 5. mit langjährigen Zeugnissen sucht baldigst Stellung.

Römerberg 23, 2 St. rechts.

Kindermädchen, besseres, welches gut näht, Hausarbeit übernimmt, gute Zeugnisse hat, empfiehlt

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Ein brav. Mädchen, welches erst aus Bayern

kommen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle per gleich od. 1. April in sein. Hause. Näh. Webergasse 51, Laden.

Hausmädchen, besseres, mit prima Zeugn., sowie mehrere einfache Haus- und Alleinmädchen empfiehlt

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches perfect

nähen, bügeln u. serviren kann, sucht zum 1. April Stellung d.

Kittler's Bür., Webergasse 15.

Ein freundliches junges Mädchen mit guten Zeugnissen, in

Hausarbeit, Nähen und Bügeln erfahren, sucht e. Alleinmädchenstelle. Central-Bureau (Franz Warlies), Goldg. 5.

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen, auch geht dasselbe zu Kindern. Näh. Paulbrunnenstr. 12, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein technisch gebildeter Zeichner, welcher dieervielfältigung einer

kleinen Patentzeichnung übernehmen will, gesucht. Offerten unter

D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Freiwilliger Schreiber, Schneider oder Schuster zum

Mil.-Dienst gesucht. Adr. unt. H. C. 74

an den Tagbl.-Verlag.

Für schriftliche und sonstige Geschäftsarbeiten wird eine jung. Persönlichkeit gesucht.

Solche, die schon in einer Buchhandlung gearbeitet haben, werden bevorzugt. Die Beschäftigung dauert voraussichtlich mehrere Wochen. Anmeldungen unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5361

Ein selbstständiger Möbel-Schreiner gesucht Helenestraße 19. 5077

Schreinergehilfen, welche auch poliren können, gesucht Nerostraße 39. 5358

Selbstständiger Schreiner gesucht Albrechtstraße 43.

Ein guter Schreinergehilfe (Bankarbeiter) gesucht Römerberg 32.

Tüchtige Bau-Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.

Ein zuverlässiger Schreiner auf dauernd gesucht Wellstr. 30.

Ein tüchtiger Wagner gesucht Helenestraße 3.

Ein tüchtiger zuverlässiger Rüfer findet dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5233

Tüchtige Installateure gesucht. 5299

Christian Hardt,

Installations-Geschäft.

Eine größere Anzahl**Maurer**

finden lohnende Beschäftigung bei einer Fabrik-anlage zu Siegburg. Zu melden bei 5104

H. Heister,
Siegburg.

Lackirer-Gehülfen sucht sofort 5578
K. Winterwerb, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Züncher

im Taglohn, auch im Accord gesucht Frantenstraße 23. 5368

Ein Tapezirer-Gehülfe 5235

gesucht bei W. Nachenheimer, Nerostraße 21.

Tapezierergehülfe

gesucht.

Steinmetz, Dranienstraße. 5334
 Ein ja. Schneidergeh. auf Woche gesucht. Hermannstr. 17, Hth.
 Ein Wochen Schneider gesucht Hochstraße 23.
 Ein junger Schneider auf Woche gesucht Albrechtstraße 8, 3. St.
 Ein tüchtiger Schneidergehülfe gesucht. H. Scherf, Bleichstraße 11.
 Ein tüchtiger Wochen Schneider gesucht. Näh. Adlerstr. 47, 2 St.
 Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Nerostraße 15, Part. 5376
 Drei Schneidergehülfe sof. gesucht beim Schneidermeister Schürfer
 in Eddersheim, bei Flörsheim a. M. 5354

Gesucht

zwei selbstständige Conditor-Gehülfe
 Müller's Büro, Messergasse 13.
Müller's Büro, Messergasse 13.
 sucht einen sprachkundigen Oberkellner, sowie zwei sprachkundige
 Zimmerkellner.
 Ein gewandter Kellner gesucht Bahnhofstraße 11.
 Ein Gärtner für Gemüsebau wird gesucht. 5282

Fritz Hilian, Aufamm.
 Auf eine ländliche Bestimmung wird zum 1. April ein tüch-
 tiger zuverlässiger Gärtner gesucht. Zu erfragen
 Messergasse 15, im Laden.

Gärtner-Gehülfe gesucht Schiersteinerweg 9 bei Gg. Volz. 5369

Gartenarbeiter

Bücher- u. Zeitschriften-Colporteurs
 od. Persönlichkeiten, die sich zum Vertriebe besserer Literatur
 eignen, werden gesucht. Schriftliche Anmeldungen unter
 W. H. 178 durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 5061

Für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft suche ich einen
 Lehrling mit guter Schulbildung, von achtbaren Eltern. 4439
 J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Lehrling

gesucht bei

4579

M. Ulmo.

Lehrling gesucht
 unter günstigen Bedingungen.
 Erstes Special-Reste-Geschäft, Kirchgasse 34.

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht.

4028

H. Rabinowicz,

20. Taunusstraße 20.

Lehrling aus guter Familie
 gesucht. 5309

Joseph Raudnitzky,
 Manufactur- und Weißwaaren.

Lehrling gegen Vergütung

in ein photogr. Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5304

Lehrling mit guter Schulbildung von einer hiesigen Wein-
 handlung gesucht. Offerten unter H. 3 an
 den Tagbl.-Verlag. 4384

Lehrling mit guter Schulbildung kann die Kaufmannschaft erlernen
 Marktstraße 12, 1. St. W. Andree. 5117

Lehrling mit guter Schulbildung zu Offern gesucht.
 Wilh. Unverzagt, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 30. 4591

Für mein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft suche ich einen
 Lehrling. 5320

Uhrmacherlehrling sucht
 Wilhelm Hoppe, Langgasse 15 a. 4392

J. Diefenbach, Dranienstraße 1.
 Ein kräftiger Junge kann die Wagnerlei erlernen Helenenstraße 3. 4500

Küferlehrling gesucht. F. Bauer, Nerostraße 32. 4398
 Ein kräftiger Lehrling von hier wird zu Offern gesucht.
 Hermann Birnbaum, Dachdecker,
 Zahnstraße 3. 2982

Sattlerlehrling gef. J. Mayerhofer, Sattler, Kirchgasse 29. 5148
 Lehrling gesucht von
 Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hofbergolder,
 Taunusstraße 10. 2982

Lehrling

gesucht bei Wilh. Victor, Posamentier. 4564
 Tapezierlehrling gesucht. 3918

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

4634

K. Riedert, Adolphstr. 3

H. Riedert, Adolphstr. 3

Ein Radfahrer-Lehrling gesucht Manergasse 12.

Ein Tücher-Lehrling

gesucht Frankenstraße 23. 5367

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei

F. W. Christfreund,

Buchbinder, Kirchgasse 49. 5322

Ein Junge in die Lehre gesucht.

Heinrich Gauerl, Schneidermeister, Dogheimerstraße 14.

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von 3298

Kellner-Lehrling für Hotel 1. Ranges sucht Philipp Minor, 5376

Ritter's Büro.

Gärtner-Lehrling

sucht 5157

H. O. Zimmermann, Platterstraße 98, 5188

Lehrling gesucht.

Carl Praetorius, Gärtnerei, 5360

Balkmühlstraße 32.

J. Engelmann, 3097

Franz-Abstr. 8.

Ein Gärtnnerlehrling

sucht H. Schmeiss, Platterstraße 5. 3947

Ein kräftiger Arbeiter

in die Delmühle gesucht. Steinmühle. 5183

Zur Bedienung von Solzbearbeitungs-Maschinen wird ein tücht. 5360

Arbeiter gesucht. Näh. Dogheimerstraße 48 b.

Hausdiener, gefester tüchtiger Mann, für gr. kaufm. 5358

Geschäft gegen hohen Lohn gesucht durch 5328

Ritter's Büro, Webergasse 15.

Ein junger ordentlicher Hausburische sofort gesucht

Kroldit, Lontienstraße 37. 5315

Ein Hausburische wird sof. gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 11, B.

Ein tüchtiger Hausburische

gesucht. 5348

A. Opitz.

Kräftiger Hausburische gesucht Central-Büreau, Goldgasse 5.

Solider Hausburische

gesucht Bahnhofstraße 12. 5362

Hausburische für Geschäftshaus sucht Eichhorn, 3. Herrnmühlgasse 3.

Ein junger Burische gesucht Vierhandlung Zahnstraße 5.

Gesucht auf sofort ein tüchtiger junger Burische zum Anstragen. 5352

Mittelrheinischer Beamten-Verein,

Bahnhofstraße 1. 5332

Carl Eichhorn, Goldgasse 21.

Fuhrleute gegen hohen Lohn gesucht Schöne Aussicht.

Anecht gesucht von Cramer, Feldstraße 18.

Ein tüchtiger zuverlässiger Anecht (unverheirathet) wird Anfangs April 5325

gesucht Friedrichstraße 47.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schlachthausstraße 1 b.

Fuhrknecht gesucht Adolphsallee 40. 5038

Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen bei Fuhrwerk gesucht. 5356

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Anerknecht gesucht Steingasse 3. 5338

Einem Schweizer sucht

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung suchen.**Ein hiesiger junger Mann aus guter Familie,**

flotter deutscher franz. und engl. Correspondent, wünscht sich zum Kauf-
 mann auszubilden und sucht dementsprechende Beschäftigung auf einem
 kaufmännischen Bureau am Plage. Gest. Offerten beliebe man sub
 A. B. 23 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 5222

Für einen jungen Mann von 16 Jahren, im Besitz des
 Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, wird zu Offern eine Lehr-
 stelle in einem kaufmännischen Geschäft gesucht, wo dem-
 selben Gelegenheit geboten wird, sich gründlich auszubilden. Gest.
 Offerten unter B. C. 48 an den Tagbl.-Verlag erbeten. *

Ein junger Mann (militär.) wünscht als Schreiber oder ähnliche
 Stelle. Offerten unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandter junger Diener, der Offiziersburische gewesen war und gute
 Zeugnisse besitzt, sucht bald im In- oder Ausland Stellung. Offerten
 unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher bei der Cavallerie gedient hat, 25 Jahre
 alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als besserer Reutischer auf 1. April
 oder später. Näh. Schachtstraße 25, 1. St. 1.

Fremden-Verzeichniss vom 22. März 1892.

Adler. von Eichmann, Kfm. Berlin von der Marwitz, Dillenburg Vogel, Kfm. Berlin Meyer, Kfm. Berlin Frank, Kfm. Paris Seligmann, Kfm. Hannover Lindgens, m. Fr. Mülheim Kuntz, Kfm. Cassel	Engel. Werner, Fbrkb. Warschau Münch, m. Fam. Diez Einhorn. Bischof, Kfm. Isny Leistner, Kfm. München Danziger, Kfm. Hannover Rossier, Kfm. Limburg Schmidt, Kfm. Rod Tamesvary, Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Cramer, Kfm. Schweinfurt Weiler, Rent. München Bargmann, Kfm. Hamburg Koch, Kfm. Trier Kleindorf, Kfm. Düsseldorf Leber, Kfm. Michelberg Conzen, Kfm. Düsseldorf Schmidt, Kfm. Bonn Cohn, Kfm. Barmen Goldstein, Kfm. Berlin Rothschild, Kfm. Göppingen	Römerbad. Kretschmann, Fr. Leipzig Rose. Schürenberg, M.-Gladbach Schürenberg, M.-Gladbach Schürenberg, M.-Gladbach Musmann, M.-Gladbach Pousette, Lieut. Schweden Nygim, Kfm. Schweden	Fühlhorn, Rent. Stuttgart Lambosch, Kfm. London Hennenberg, Director m. Fr. u. Bed. Magdeburg Leyties, Kfm. Stuttgart Holzer, Rent. Halle Wallstedt, Rent. m. Fam. Karlsruhe Hegner, Rent. Stettin
Schwarzer Bock. Walter, Friedrichshof Kleinh, m. Fr. Berlin Brüll, Hamburg Schroeter, Kfm. Hamburg Meiller, Rent. München	Zum Erbprinz. Kugelstadt, Heidelberg Schwarz, Kfm. Hamburg Schleusog, Kfm. Breslau Kiefer, Köln Naumann, Kfm. Düsseldorf Richter, Zuchau Hausbrandt, Wehrstadt Malkomes, Fr. Frankfurt Schäferle, Rent. Stromberg	Pariser Hof. Lippoldes, Gutsb. Hedeper Pfäizer Hof. Dressler, Ingen. Limburg Schneider, Fbrkb. Creuznach Schmidt, Kfm. Elberfeld Senft, Kfm. Niederlahnstein Prince of Wales. Fromm, Dr. med. Freiburg Zur guten Quelle. Kegel, Lehrer. Breitscheid Rhein-Hotel. Gutermann, New-York Canters, Kfm. Alkmar Scheuern, Oranienstein Schultz, Landforst. Berlin Hotel Rheinfels. Thiede, Major. Colberg	Schützenhof. Beck, Prem.-Lieut. m. Fr. Wilhelmshaven Lenz, Fr. Bremen Tirburtius, m. Fr. Zarnitz Weisser Schwan. Mölmann, Copenhague von Herbst, Copenhague von Herbst, Fr. Copenhague Taunus-Hotel. Roth, Rent. Oberheering Roth, Rent. Neuraffenburg Miller, Kfm. Marienborn Zahlsdorf, Lieut. Cöln Ritter, Kfm. m. S. Berlin Krause, Dr. med. Dresden Möller, Insp. Düsseldorf Lugenbühl, Frankfurt Cardinal, m. Fr. Berlin Hecht, Rent. Cöln Nolte, Dr. Pforzheim	Hotel Victoria. von Berg, Saarbrücken von Andersen, Hannover Hotel Vogel. Warnecke, Fr. Hannover Hotel Weiss. Frank, Kfm. Würzburg Hürter, Rent. Creuznach Stoffel, m. Fr. Rhannan Bruder, Referend. Limburg Wagner, Gnadenthal Pfannekuchen, Braunsfels In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana Salberg, m. Fr. Middelburg Lesser, Bankdirector. Berlin Jünger, Schwalbach Parkstrasse 12 Wallberg, 2 Hrn. Hamburg Wilhelmstrasse 36 Simon, m. Fr. Crefeld

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Mosper.

(Nachdruck verboten.)

1. Kapitel.

Das elegante Villendorf Sieging, kaum eine halbe Stunde von den letzten Vororten der Residenz entfernt, wurde von jeher von einem Theil der besten Wiener Gesellschaft zum Aufenthalt genommen. Vornehmlich haben hier höhere Beamte, ältere Offiziere und reiche Kaufleute ihren ständigen Wohnsitz aufgeschlagen, die auch im Winter das Bedürfnis fühlen, sich nach der Tagesarbeit aus dem „Dunstfessel der Metropole“ zu ziehen und in reinerer Luft Erholung zu suchen.

Wir führen unsere Leser an einem herrlichen Frühlingsmorgen des Jahres 1870 da hinaus, in eine vom Marktplatz abzweigende Gasse, wo die vereinzelt stehenden Landhäuser von weilläufigen, wohlgepflegten Gärten umgeben sind. Wir brauchen die ungepflasterte, grasumsäumte Straße nicht weit hinabzugehen, da fällt uns eine imposante Villa in die Augen, die sowohl durch ihren stattlichen Umfang, als auch durch ihre prächtige Architektur sich weit über alle Nachbargebäude erhebt. Die breite, zweistöckige Fassade mit den hohen Bogenfenstern und die zierlichen, bleigedachten Giebelthürmchen verleihen dem Hause etwas Schloßartiges, zu dem die schattige Allee vollkommen paßt, die, zu beiden Seiten ein großes Blumenparterre umkreisend, nach der Auffahrtsrampe führt; von dem hinter dem Gebäude sich weit erstreckenden Park winkeln mächtige Baumriesen herüber, und ein kunstvoll geschmiedetes Eisengitter grenzt das ganze reiche Besitzthum gegen die Straße ab, über welche das Haus mit seinem im Sonnenstrahl glitzernden Spiegelfenster stolz hinwegzublicken scheint. Es sieht auch aus, als ob das kleine, gerade gegenüberliegende Haus sich vor dieser Nachbarschaft bescheidenlich verkrüchte, denn ein dichter Vorgarten bewahrt nur den Anblick des Ziegeldaches und eines kleinen Streifens von dem weißen Frontgemäuer. Das einfache, niedrige Stabgitter vermag keinen Vergleich mit der kunstreichen Umzäunung des vis-à-vis auszuhalten, dafür aber bemerken wir hier auf den beiden Steinpfeilern, die den Eingang flankiren, zwei verwitterte Granit-Löwen, die jeder ein halberbröckeltes

Wappenschild in den Pranken halten. Wappenschilder kann sich der Eigenthümer des Prachtbaus nun augenscheinlich nicht gönnen, denn statt eines solchen glänzt über dem Klingelfaust am Gitterthore nur ein kleines Messingtäfelchen mit der einfachen Firmeninschrift: „J. G. Sommer's Söhne.“

Beim Lesen dieser Inschrift denkt man unwillkürlich an ein sehr reiches und weltbekanntes Handlungshaus, dessen Chef sich hier diesen prächtigen Herrensitze erbaut haben. Und in der That, es giebt Niemand auf Meilen in der Runde, der nicht die Villa Sommer kennen würde: „die Trugvilla“, wie sie volkstümlich genannt wird. Bei dieser Bezeichnung, die uns der nächstbeste Vorübergehende geben könnte, können wir auch sofort errathen, woher dieser Name stammen mag, wenn wir uns nochmals das beschreibende, aber in seiner fast ärmlichen Einfachheit doch vornehme Aeußere der gegenüberliegenden Fassade vor Augen halten; die verwitterten Wappenschilder da drüben und die affectirt bescheidene Firmatafel herüber: hier sind ein Aristokrat und ein Kaufmann aneinandergerathen, und die „Trugvilla“ ist der steingewordene Triumph des demokratischen Zeitalters, in welchem die Ueberlegenheit, mit der sonst der starre Aristokrat auf den Industriellen herabblidte, zur Legende geworden ist.

Wir nehmen uns nun die Freiheit, in die „Trugvilla“ einzutreten.

Schon früh am Morgen war man in dem Hause auf den Beinen. Im Frühstückszimmer ging der Bankier und Handelskammerrath Alexander Sommer, die Hände unter den Schönen seines Rockes, auf und ab und blickte aufmerksam auf die spiegelblanken Parketten unter seinen Füßen. Sein glattrasiertes, nun ein Paar kurzer englischer Bartkoteletten aufweisendes Gesicht trug eine nachdenkliche Miene zur Schau.

Herr Alexander Sommer mochte am Anfang seines vierten Lebensdecenniums stehen, ein mittelgroßer, breitschultriger Mann mit einer Physiognomie, die keiner Leidenschaft fähig schien; ruhige Würde prägte sich in seinem Blick, im Ton seiner Rede, ja selbst in jeder seiner Bewegungen aus.

Er schien in diesem Momente eine Antwort zu überlegen, auf welche die Dame wartete, die am Frühstückstisch saß und, die halbgeleerte Chokoladentasse in der erhobenen Hand haltend, mit fragendem Blick den vor ihr auf und nieder Wandelnden verfolgte.

Die Dame mochte etwa dreißig Jahre zählen. Ihr brünettes, etwas langes Gesicht wäre hübsch zu nennen gewesen ohne den kalten, hochmüthigen Zug, der mit der ganzen Haltung ihres sehr schlanken Körpers im Einklang stand. Ihr Aeußeres machte auf den ersten Blick den Eindruck puritanischer Strenge und Einfachheit. Das hellgraue, bis hoch an den Hals reichende Kleid zeigte keinerlei Zierrat als einen schmalen Kragen; aber der Stoff war aus schwerer Seide und der Kragen aus feinsten Brüsseler Spitzen. Sie trug keine Ohrringe, kein Kollier, keine Broche und kein Armband, aber an ihren weißen, elegant geformten Fingern schimmerten zwei Diamanten und ein Smaragd von frappirender Größe. Kalt und hart erschien das ganze Wesen dieser Frau, kalt und hart klang auch die Stimme, mit der sie jetzt ihre vorhin gestellte Frage wiederholte.

„Nun, Alex, Du mußt Dir das doch schon vor längerer Zeit überlegt haben? Die Ankunft Victor's ist ja keine unerwartete.“

„Nein, Grethe,“ erwiderte der Bankier achselzuckend, „es läßt sich nicht anders machen. Ich kann ihm kein Hinderniß in den Weg legen, wenn er hier im Hause seinen ständigen Aufenthalt nehmen will.“

„Nun, was sagt denn Er? Habt Ihr Euch gestern darüber nicht ausgesprochen?“

„Es war keine rechte Zeit dazu. Du weißt, er kam mit dem Nachzuge an. Im Bahnhofrestaurant traf ich einige Bekannte, die uns eine nähere Aussprache unmöglich machten, und im Herausfahren zeigte Victor zu viel Müdigkeit, als daß er Lust gehabt hätte, über seine nächsten Entschlüsse zu reden. Er zog sich auch gleich auf sein Zimmer zurück. Uebrigens glaube ich, daß er sich über sein Vorhaben selbst noch nicht ganz klar ist, denn er wich meinen verblühten Fragen jedesmal aus.“

Frau Margaretha nahm einen Schluck aus ihrer Tasse und lächelte spöttisch.

„Oder der Herr Doctor hat so absonderliche Pläne, daß es ihn genirt, sie so ohne weiteres mitzutheilen. Von diesem Phantasten würde es mich gar nicht überraschen, wenn er etwa mit der Idee umginge, hier eine Kleinkinderbewahranstalt oder ein Institut zur Besserung von Trunktenbolben und ähnlichem Gesindel einzurichten. Er war ja von jeher so ein Volksbeglucker.“

Der Bankier lachte kurz auf, legte aber sein Antlitz sofort wieder in ernste Falten, während sein graues, scharfes Auge verstohlen nach dem einen Fenster blickte, vor dessen tiefer Nische die schweren Seidengardinen zugezogen waren. Dann zupfte er würdevoll an seinen röthlichblonden Bartkoteletts und nahm eine erhobene Pose an.

„Liebes Kind,“ sagte er mit salbungsvollem Brustton, „man könnte nach Deinen Worten fast glauben, daß Bruder Victor in Deinen Augen nicht jene Würdigung genieße, die er thatsächlich verdient. Wenn ihn auch hie und da sein Idealismus vielleicht zur Schwärmerei hinreißt und seine menschenfreundlichen Theorien zuweilen eine Praxis wählen, welche die kühle Erwägung der Vernunft nicht gutheißen kann, so sind seine Absichten doch stets so wahrhaft edle, daß man —“

„Daß man mitunter schon schandehalber seine Partei ergreifen muß,“ ergänzte eine sarkastische Stimme vom Fenster her, die Gardine theilte sich und ein kleiner Kopf sah in's Zimmer. Es war ein seltsames Gesicht von gelblicher Blässe, mit einem verschobenen Mund, dessen fahle Lippen das bosshafte Lächeln noch unheimlicher machte. Auf den bartlosen Wangen und der niedrigen Stirne standen ein paar vorzeitige Runzeln, die den noch nicht vierzig Jahre zählenden Mann weit älter erscheinen ließen; das spärliche hellblonde Haar zeigte an den Schläfen bereits mehrere weiße Fäden; nur das merkwürdigerweise tiefdunkle Augenpaar bligte trotzig wie das eines wilden Knaben.

Alexander Sommer erwiderte auf diese fatale Bemerkung nur mit einer verächtlichen Bewegung seines Kopfes, ohne es der Mühe werth zu finden, sich nach dem Sprecher umzuwenden. Die Bankiersgattin schien diesen Einwurf ganz und gar überhört zu haben, aber zwischen ihren glänzendweißen Zähnen murmelte sie

eine derbe Verwünschung, die so ähnlich klang, wie: „Verdammtes Wechselfalg!“

Der mit dieser Verwünschung Bedachte wandte sich jetzt direct an Frau Margaretha.

„O, liebe Schwägerin, Sie fürchten wohl, daß Victor Ihre auserlesene Gesellschaft durch seine demokratischen Anschauungen beleidigen könnte?“

„Nun,“ entgegnete sie spitz, „ich hoffe, der Herr Schwagerdoctor wird nicht vergessen, welche Anforderungen an die gute Sitte ich in meinem bürgerlichen Hause zu stellen gewohnt bin!“

„Oh über dieses respectable Bürgerhaus! Bruder Victor wird erstaunt sein über Ihre berühmten Begriffe vom „Bürgerlichen“. Uebrigens erlaube ich mir, Sie daran zu erinnern, daß auch er seine guten Anrechte an dieses — Bürgerhaus hat.“

„Genug an dem!“ mischte sich jetzt der Bankier mit schroff abweisender Geberde in die Debatte. „Es kann uns nicht einfallen, Victor's Rechte zu bestreiten. Was soll überhaupt dieser unerquickliche Zwist? Victor ist von Niemandem angegriffen worden, und Du, Magnus, wärest auch am wenigsten dazu berufen, seine Vertheidigung zu übernehmen. Warst es nicht Du, der schon vor sechs Jahren immer mit Victor stritt? Dein Sarkasmus schont überhaupt nichts und wird, wie ich befürchte, auch diesmal die Ursache sein, wenn unser Familienverehr kein so einträchtiger sein sollte, wie ich es von ganzem Herzen wünschen möchte.“

Magnus beobachtete den älteren Bruder von der Fensterschwelle aus mit höhnisch grinsender Miene, die ihn wahrhaft abstoßend häßlich erscheinen ließ.

„Diese Kato-Rolle steht Dir reizend, mein Junge! Wirklich, ich bin auf dem besten Wege, meinen eingefleischten Menschenhaß durch Deinen Edelmutth besiegen zu lassen.“

Alexander öffnete schon die Lippen zu einer scharfen Erwiderung dieses ironischen Ausfalles, da wurden im Nebenzimmer rasche Schritte hörbar. Er wandte sich rasch nach seiner Gattin um.

„Bist! Da ist er! Empfange ihn freundlich, Grethe, er soll sich nicht beklagen, daß wir ihm unfreundlich entgegen kommen!“

„Komödiantenpack!“ murmelte Magnus zwischen seinen mißgeformten Lippen.

Die Salonthür öffnete sich; ein schlanker ebenmäßig gebauter junger Mann von etwa dreißig Jahren trat ein. Auf seinem frischen, mit einem kurzen blonden Vollbart gezierten Gesichte hätte Niemand auch nur einen Zug von Familienähnlichkeit mit seinen Brüdern merken können. Wunderhübsche Blondlocken umgaben seine hohe Stirne, jugendliche Lebenslust lagte in seinen dunkelblauen Augen und von dem schönen Munde, der trotz seiner fast mädchenhaften Zartheit jene eigenthümlich ausgeprägte Form aufwies, die wir bei guten Rednern beobachten können.

Der Eingetretene blieb nahe der Schwelle einen Augenblick stehen und sah die drei Personen eine nach der anderen an.

„Guten Morgen, Victor!“ rief ihm Alexander zu, indem er ihm entgegen ging und ihm die Hand reichte. „Da, meine Frau und Magnus warten schon mit Ungeduld, Dich begrüßen zu können. — Sieh' doch, Grethe, ist er nicht ein prächtiger, stattlicher Bursche geworden in den sechs Jahren, die er uns ferngeblieben ist?“

Victor lachte und ergriff die beiden Hände der Frau, sie herzlich schüttelnd. Sie hatte sich sehr steif erhoben und brachte nun ihre Begrüßung mit süßlichem Lächeln an. Während derselben wurde die Fenstergardine zurückgeschlagen. Magnus, auf eine Stütze gestützt, humpelte ins Zimmer. Der arme Krüppel hatte den rechten Fuß durch eine Schnenzerung verkürzt und gelähmt, die rechte Schulter war verschoben, und der daran hängende Arm auffallend verkümmert. Victor's Antlitz wurde tief ernst beim Anblick dieser bedauernswerthen Gestalt, die ihm kaum bis zur Achsel reichte, und in ihrer fieberhaften Schwächlichkeit aufrichtiges Mitleid erwecken mußte. Magnus erhob den Kopf von der eingesenkenen, knabenhaft schwächlichen Brust, und sah dem Ankömmling voll in das hübsche, offene Gesicht. Seine hohlen Wangen zeigten jetzt zwei kreisrunde, rothe Flecken, die Aeußerung einer heftigen Erregung, und seine Augen glänzten fieberhaft in ihren graumränderten Höhlen.

(Fortsetzung folgt.)



Mittwoch, den 23. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Zauberflöte.
Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Casino-Saal. Abends 8 Uhr: Vortrag des Hrn. Augspurg.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenotachyographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Mitterstr.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Gesangsprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arlon“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eidenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Pfeiffanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gieß Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Evangel. Verein. Mittags 3 Uhr: General-Versammlung.
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Mitterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbesprechung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Katholischer Lehrkränz-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Gei. Verf. Erbauung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der Violinspieler und freie Vereinigung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 17. März: dem Schuhmachergehilfen Josef Ziegler e. L., Elisabeth Juliane; dem Tücher Heinrich Kreppel e. L., Heinrich.
Aufgehoben: Lehrer Wilhelm Johann Gerz hier und Margarethe Dingens zu Brehthal im Untertannuskreise. Schreiner Friedrich Wilhelm Mayer zu Wiesstadt und Luise Weidlich hier. Schuhmachergehilfe Ferdinand Michael Nupprecht hier und Margarethe Roth hier. Schlossergehilfe Adam Otto Wilhelm Faust hier und Catharine Keller hier.
Verheiratet: 19. März: Anticher Vinzenz Schäfer hier und die Witwe des Drochsenbesizers Philipp Wilhelm Dreßler, Marie Catharine Philippine, geb. Sachs, bisher hier.
Gestorben: 18. März: Unverheiratete Privatierin Marie Pfeiffer, 72 J. 3 M. 21 T. 19. März: Rentner Friedrich Wilhelm August Niemann, 85 J. 8 M. 5 T.; unverheirateter Landwirth Heinrich Ludwig Sobnius aus Rodenbach, Kreis Neuviertel, 21 J. 6 T.; unverheirateter Königl. Generalmajor z. D. Theodor Schwarz, 79 J. 5 M. 14 T.; Marie, geb. Seufferheld, Witwe des Verwaltungs-Actuars Matthias Schepacher, 60 J. 3 M. 23 T.; Adolf Wilhelm, S. des Steinhausergehilfen Adolf Kitzinger, 6 J. 4 M. 15 T. 20. März: Verwitweter Kaufmann Philipp Justus Cramer, 60 J. 10 M. 18 T.; Helene Mathilde Regine, L. des Tagelöhners Ludwig August Lindorf, 1 J. 7 M. 19 T.; Schuhmacher Philipp Heinrich Carl Dör, 76 J. 20 T.; Agathe, geb. Franke, Witwe des Registrators Friedrich August Kirchner, 67 J. 6 M. 11 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellberg'sche Hol-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschos.

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

An Wochentagen:

Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 8³⁰ 10³⁰ 12³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 5³⁰ 6³⁰.

Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 8³⁰ 12¹⁵ 3²⁰ 5²⁰.

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 8³⁰ 10³⁰ 12³⁰ 1³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 5³⁰ 6³⁰ 7³⁰.

Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 8³⁰ 12¹⁵ 1²⁰ 2²⁰ 3²⁰ 4²⁰ 5²⁰ 6²⁰.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

von Siebrich: Abfahrten Morgens 7 1/2 und 10 1/4 Uhr bis Köln; Vorm. 11 1/4 Uhr bis Coblenz; Vorm. 10 1/4 Uhr bis Mannheim.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter) .	762,7	761,5	760,9	761,7
Thermometer (Celsius) .	+2,1	+12,5	+5,3	+6,3
Dampfspannung (Millimeter) .	4,5	5,3	4,9	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	49	74	69
Windrichtung u. Windstärke {	S.O.	S.O.	S.O.	—
	schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
	völl.	völl.	völl.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Nachts schwacher Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

24. März: Völlig, Niederdrücke, normale Temperatur, lebhafte Winde, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Maurer-Utenfilien auf dem Lagerplatz am Rietberg, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 189, S. 2.)
 Versteigerung von Selgemälden im Laden Große Burgstraße 8, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 189, S. 4.)
 Versteigerung von Lorbeer-Bäumen im Auctionshofe Kirchgasse 2b, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 187, S. 36.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Victualien für die Suppen-Anstalt des Wiesb. Frauen-Vereins, im Bureau Marktstraße 13 hier selbst. (S. Tagbl. 115, S. 17.)
 Verpachtung eines Ladenlokals in der Alten Colonnade (östl. Capavillon), Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 135, S. 41.)
 Versteigerung von Mobilien und Haus-einrichtungs-Gegenständen im Auctionslokale Maurergasse 8, Vorm. 9 1/4 Uhr. (S. Tagbl. 189, S. 2.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. März. 71. Vorstellung. 116. Vorstellung im Abonnement.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Ruffeni.
Pamina, ein ägyptischer Prinz	Herr Bernhardt.
Sprecher	Herr Alagis.
Erster Priester	Herr Börner.
Zweiter Priester	Herr Dornowag.
Erster Geharnischter	Herr Dietrich.
Zweiter Geharnischter	Herr Berg.
Die Königin der Nacht	Hr. Schickhardt.
Pamina, ihre Tochter	Hr. Nachtigall.
Erste Dame im Gefolge der Königin	Hr. Baumgartner.
Zweite Dame im Gefolge der Königin	Hr. Brodmann.
Dritte Dame im Gefolge der Königin	Hr. Graichen.
Erster Genius	Hr. Hempel.
Zweiter Genius	Hr. Baumann.
Dritter Genius	Hr. Pfeil.
Papagena	Herr Buschard.
Papagena, ein Mohr	Herr Alfred Sand,

vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 24. März:

Ein toller Einsall. Ballet.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Der Freischütz.“ Donnerstag: „Wallensteins Lager.“ „Die Piccolomini.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Tannhäuser.“
Schauspielhaus. Mittwoch: „Esther.“ „Demetrius.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. März.

40. Jahrgang. 1892.

Stamm- u. Pfahlholz-Versteigerung.

Dienstag, den 29. März l. J., Vormittags 9 Uhr, kommen im Distrikt Lindenseetanne des Rüsselsheimer Gemeindevorstandes zur Versteigerung:

- 234 Kiefern-Stämme von 23—64 Cmt. Durchmesser, 5—16 Mtr. Länge = 179,29 Cbmt.,
 - 362 Mtr. Kiefern-Pfahlholz, 1,75 Mtr. lang.
- Zusammenkunft auf der Hohenwart- und Häuserseeschneise am Holzschlag.

Rüsselsheim, am 19. März 1892.

Großh. Bürgermeisterei Rüsselsheim.

Sittmann.

422

Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Herren- und Damen-Plätze pro 1. April 1892/93 findet

Sonntag, den 27. März cr., Morgens 10 Uhr, in der Synagoge, Friedrichstraße 25, statt, wozu Reflectanten ergebenst einladet

211

Der Vorstand.

Allgem. Kranken-Verein. E. H. Wiesbaden.

Zum Director unseres Vereins wurde in der General-Versammlung vom 18. d. M. Herr Georg Steinhauer dahier, Römerberg 8, gewählt.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, gefl. hiervon Notiz zu nehmen und bemerken hierbei, daß Herr Steinhauer die Funktionen des Vereins-Directors mit dem heutigen Tage übernommen hat.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

73

Der Vorstand.

Der „Wiesbadener Lehrerverein“ veranstaltet Samstag, den 26. März, Abends 8 Uhr, eine Comeniusfeier

in der Halle des Männer-Turnvereins (Platterstraße 16), wozu alle Freunde der Schule höflichst eingeladen werden.

5375

Gesellschaft „Fraternitas“.

Sonntag, den 27. d. M.:

Ausflug

nach Diebrich, Hotel Belle vue.

worauf wir nochmals alle eingeladenen Gäste aufmerksam machen.

295

Der Vorstand.

Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas, gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken

a Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen-12, Grosses Galanterie- und gasse Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

5340

La ausgelassenes Hochzeit

per Bfd. 40 Pf.

5243

Louis Hees, Häfnergasse 11.

!!! Wer Geld sparen will !!!

Reinvolle Cheviot- und Buckskin-Anzüge nach Maß von 30 Ml. an, Kammgarn-Anzüge von 36 Ml. an Grösste Auswahl von Stoffen in den neuesten Dessins. Garantie für tadellosen Sitz.

J. Weyer, Mainz,

Seringbrunnengasse 17.



Deutscher Hof,

2a. Goldgasse 2a.

Heute Abend:

— Großes —

Schlacht-Fest.

Morgen Donnerstag: Hausmacher Wurst, Schweinepfaster etc.

5365

Prima Storchbrän

per Glas 12 Pf.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweibier. Bei Abnahme von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Ächt und Reinheit leiste ich Garantie.

5381

Restaurant „Adolphshöhe“.

Donnerstag Mehlsuppe.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Nachbarschaft zur Kenntniss, daß ich meine Schweinefleischerei, Wörthstraße, nach Sautbrunnstraße 10 verlegt habe.

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

Carl Mayer.

Sandartoffeln 34 Pf., Mäuschen 40 Pf., Heringe 6 Pf., Sauerkraut 8 Pf., Schenertuch 20 Pf., Lampenöl 6 Pf., Bündelholz, schw., Bad. 12 Pf., Schwefelb. 10 Pf., Himbeersaft, Fl. 1 Ml. Schwalbacherstr. 71.

Zum Selbstantrieb empfehle ich

Sammtliche Farben,

trocken und in Öl gerieben, Fußboden-Bernstein-Glanz-Lack mit und ohne Farbe zu den billigsten Preisen und in bester Qualität.

5349

J. C. Bürgener,

35. Hellmundstraße 35.

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt

4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Alle Sorten Gartentees,

als: gelben Seiler Gartentee, Rheintee, wie silbergrauen Gartentee empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

Süße Monikend. Bratbücklinge,
per Duzend 80 Pf., empfiehlt
Julius Geyer, Grabenstrasse 9. 5265

Verschiedenes

Ich wohne jetzt
Adolphstrasse 7, 1. 5305
Sprechstunden von 3—4 Uhr Nachm.
Dr. Böhmer.

Atelier für künstl. Bähne, Plombiren etc.,
schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 22941
W. Hunger-Kimbel,
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

R. Zentner,
pract. Zahnarzt,
Marktstraße 27, 1,
Sirisch-Apothek. 3824

Johanna Retzel,
Sebamme,
wohnt Albrechtstraße 41.

Zum Vertrieb meiner täglich frisch gepulverten Champignons
suche jemanden, der mit Hotels, Restaurants, Restaurationen und
Privaten in ähnlichen Gemüßvertrieben in Geschäftsverbindung steht.
Off. unter **W. 1403** an **Hud. Mosse, Köln.** (K. a. 289/3) 39

Gebildete Herren
aller Stände finden in jedem Orte hohen Nebenverdienst durch Ueber-
nahme der Agentur für eine deutsche Lebensversicherung-Gesell-
schaft mit großer Sterbepflicht (letzte ohne ärztliche Untersuchung).
Offerten baldmöglichst an die Subdirection von **Walther & Voigt,**
in **Cassel** erbeten. (H. 6886 k.) 367

Eine in Wiesbaden und Bezirk sehr gut eingeführte Deutsche Lebens-
Vers.-Gesellschaft mit großem Cassino beabsichtigt mit ihrer

Haupt-Agentur
zu wechseln. Reflectanten, welche Mitglieder zuzuführen im Stande sind,
wollen sich melden. Offerten sub **N. A. 17** an den Tagbl.-Verlag. 5226

Residenztheater.
Die Garderoben, Restauration etc. sind zu verpachten. —
Ein Magazin oder ähnlicher Raum von ungefähr 12 Meter Länge,
6 Meter Breite und 6 Meter Höhe wird alsbald zu mieten gesucht. —
Anfangs April sind ca. 60 möblierte Zimmer nöthig.
J. Meier, Agenturgeschäft, Taunusstrasse 19.

Theater-Abonnement.
Begen Todesfall sind zwei Viertelplätze erste Rang-Gallerie für den
Rest der Saison abzugeben. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 5166
Zwei Viertel Parterre-Loge (neben einander) abzug. N. Kirchg. 2a, 1.
Viertel Theater-Abonnement (Part.-L.) abzug. Näh. Tagbl.-Verlag. 5357
Ein Viertel Sperrplatz für den Rest des Abonnements abzugeben
Rheinstraße 71, 2 Tr.

Junger Beamter sucht für seine dienstfreie Zeit
(Vorm. bezw. Nachmittags)
schriftliche Arbeiten bei einem Geschäftsmann oder auf einem Bureau geg-
mäßige Vergütung. Offerten unter **L. A. 119** an den Tagbl.-Verlag.

Stannend billig
werden alle **Tapezirerarbeiten** geliefert. Ein Stück
Tapet anzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit,
sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen
in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,
Tapezирer und Decorateur,
17. Hermannstraße 17.

Zum Aufpoliren von Möbeln jeder Art, sowie auch Klaviere, empfiehlt
sich **F. Platz, Schreiner, Dohheimerstraße 50, 2.**

Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten
werden prompt und billigt ausgeführt. 20535
Karl Emmel, Neugasse 12.

Umzüge mit Kasse und Möbelwagen werden billig
besorgt. 4896
K. Blum, Schwalbacherstraße 20.

Auszüge per Federrolle werden übernommen. Wellstr.-
straße 10, Seitenb.

Meinere Umzüge werden besorgt. Albrechtstraße 23, 1. St.
G. Pianino f. 8 Mk. monatl. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5342

Pianino, gut, für 8 Mk. zu vermieten. Einzusch.
Nöckerallee 32, Part. r., 11—12 Uhr Vormittags. 4087

Christliche Besuche zu verleihen. Göthestraße 34, Part. 23128

Den geehr. Herrschaften zur Nachricht, daß ich die Moderei für die
Zukunft fortbetreibe und halte mich bestens empfohlen.

Kodfran Schlosser, Wwe., Herrmühlgasse 1, 1.

Asphalt- und Cementarbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 23129

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-**
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 22950
L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Für Damen.

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie alle
billig modernisirt. Wellstr.-straße 7, 1. St., bei **K. Meyer.** 4675

Eine durchaus geübte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften in und außer dem Hause. **Friedrichstraße 10, im r. Stb. 1. St.**

Costüme werden elegant und billig angefertigt. Näh.
Marktstraße 11, 3.

Eine geübte **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden in und außer dem
Hause an. **Gest. Off. u. Kleidermacherin** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Schneiderin** in Confection, hier fremd, sucht vom
1. April ab Kunden in u. außer dem

Hause. Näh. **Mauergasse 19, 2. Etage.**

Hoher Verdienst und sichere Existenz.

Frauen oder ältere Mädchen können sich durch den Betrieb
einer **Gardinen- u. Spitzen-Wäscherei u. Spannerci,** sowie
Färberei sichere und lohnende Existenz gründen. Das Erlernen,
welches drei Tage in Anspruch nimmt, kostet mit den dazu nöthigen
Spannrahmen 250 Mark und sind zur Betreibung dieses Geschäftes
weitere Geldmittel gänzlich ausgeschlossen. Reflectanten wollen sich
gefälligst an **Frau L. Gerhard, Gardinen- und**
Spitzen-Waschanstalt, Webergasse 54, wenden. 4786

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Mauergasse 10, 3.

Wäsche wird gut, ohne scharfe Mittel behandelt,
Herren- und Damen- und Hosen- und Bett- und Tischluch 10 Pf. u.
Al. Schwalbacherstraße 14.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 4901
Garten-Erde kann abgeladen werden auf der Baustelle unter
Göthestraße 14.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.
Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 23127
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Für Capitalisten.

Ein strebs. junger Mann, dem Gelegenheit geboten ist, eine sichere
Existenz zu gründen, sucht einen Capitalisten, welcher ihm mit einem
Capital an die Hand geht. **Gest. Off. u. W. B. 43 a. b. Tagbl.-Verl.**

Die Verleumdung gegen **Ph. Diefenbach** in **Bierstadt** nehme
ich hiermit zurück. **A. Dinges.**

Die Frau, welche ein Kind auf dem Arme trug und einen **Tran-
trum** in der oberen Schwalbacherstraße aufhob, ist erkannt und wird gebeten,
denselben **Nöckerstraße 17, Kronitz,** gegen Belohnung abzugeben.

Eine junge gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustricken.
Zahnstraße 5, Dachhof.

Zwei sehr gut erhaltene Teppiche zu verkaufen
Gelenkenstraße 28, StbS. 4988

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

**Recha Abraham
Heinrich Rabinowicz**
Verlobte.

Berlin

im März 1892.

Wiesbaden

5297

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Tiefbetrübt zeigen wir hierdurch an, daß heute Nach-
mittag unser lieber kleiner

Hans

plötzlich und unerwartet im Alter von 7 Monaten ver-
schieden ist.

Dr. med. A. Proebsting
und Frau.

Wiesbaden, 21. März 1892.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
liebe gute Tante,

Margarethe Kundmann,

heute Morgen 12 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit
den heiligen Sterbe-Sakramenten, durch einen sanften Tod zu erlösen.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 21. März 1892.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag Nachmittag 2 Uhr
vom Sterbehause, Kengasse 3, aus.

Heute Mittag entschlief im Bad Nassau
sanft nach kurzem Leiden unser lieber Gatte,
Vater, Schwager und Onkel,

Friedrich Wilhelm Voldkmar,
Regierungsrath a. D.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. März 1892.

Die Beerdigung findet Mittwoch um
10 Uhr von der Leichenhalle des alten Fried-
hofes statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise so herzlicher Theilnahme
und die überaus zahlreichen Blumenspenden bei dem
Geingang unserer heißgeliebten und unbergelichen
Tochter, Schwester und Nichte,

Grethchen,

sowie für das zahlreiche Grabgeleit, insbesondere den
früheren und jetzigen Herren Lehrern und Mitschülerinnen
der Mittel- und Vorbereitungsschule und dem Herrn
Pfarrer **Friedrich** für die überaus trost- und herz-
volle Grabrede und den verehrl. Herren Sängern für
den erhebenden Gesang sage im Namen der tief-
trauernden Hinterbliebenen meinen herzlichsten und
aufrichtigsten Dank.

5071

Die tiefgebeugte Mutter

Marie Löhr, Wittwe.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Sonntag Abend um 11 Uhr meine gute liebe Frau,

Wilhelmine Vogel,

geb. Heymach,

nach kurzem, schwerem Krankenlager aus diesem Leben geschieden ist.

Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 22. März 1892.

Friedrich Vogel.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, Nachmittags um 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Wellrigstraße 23,
aus statt.

5828

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, 24. März, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Hause

43. Schwalbacherstraße 43, 2 St. hoch,

Wegzugs halber und wegen Räumung der Wohnung nachverzeichnete Mobilien und Hausaltungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

4 Garnituren Polstermöbel in Plüsch- und Nipsbezug, 2 Betten mit hohen Häupten, 1 Waschtoulette, 2 Nachttische, 1 eleganter zweithüriger Nussbaum-Kleiderschrank, 1 schwarzes Vertikow, dito Salontisch, 1 großer Pfeiler Spiegel mit Goldrahmen, 1 Eichen- und ein Nussbaum-Ausziehtisch, 6 Eichen-, 18 Nussbaum-Speisetische, 1 Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln u. 6 Stühlen, 4 Betten mit Sprungrahmen, Matrasen und Keil, 7 einthürige und zweithürige Kleiderschränke, 3 Nussbaum-Kommoden, runde und ovale Tische, 1 Divan und 2 Sessel, 36 Stühle, 5 Fenster Vorhänge mit Gallerien, 1 Kinder-Sigwagen, 1 Eisschrank, 2 Küchenschränke, Sopha, 1 fünfarmiger Gaslüster, Matrasen, Deckbetten und Kissen, Waschkommoden und Nachttische, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan. Mit zum Ausgebot kommen noch ca. 150 Mr. Barchente und Federleinen, Hemdenleinen, Taschentücher, 48 Blatt Portièren u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

334

August Degenhardt,
Auctionator und Taxator.

Gelegentlich der Uebnahme des

Restaurant Baum

findet am

Donnerstag, den 24. cr., Abends 8 Uhr,

ein

gemeinschaftliches Abendessen

statt. Liste zum Zeichnen liegt beim Unterzeichneten auf.

Hochachtungsv.

C. Kraft.

5366

Wiesbadener Streich-Quartett.

1. Violine: Herr Musikdirector **Weber,**
2. Violine: Herr Kammermusiker **Troll,**
- Viola: Herr Concertmeister **Müller,**
- Cello: Herr Kammervirtuos **Brückner.**

Dritte Aufführung

im grossen Casino-Saale

Freitag, am 25. März, um 7 Uhr Abends.

Programm:

5301

- 1) Quartett in B-dur von Dr. J. Brahms.
- 2) Thema u. 5 Variationen aus op. 53 „ Dr. H. Riemann.
(Zum ersten Male.)
- 3) Quartett in C-dur „ W. A. Mozart.

Billets beim Herrn Hofbuchhändler **A. Reubke.**

Club Geselligkeit.

Seute Abend 9 Uhr:

Hauptversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf **sieben**

Procent festgesetzte Dividende für 1891 kommt

vom 23. März an Vormittags in den Kaffe-

stunden und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

vom 1. April an um Vormittags

gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Aus-

zahlung.
Zugleich ersuchen wir diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben, Ende 1891 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.

76

Wiesbaden, den 22. März 1892.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Gabel.

Wegzugs halber sind verschiedene fast neue Möbel zu verk.: Betten, Waschkommode, Sopha, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Regulator u. s. w. Näheres Webergasse 3 Gartenhaus Parierre rechts.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 553

Für Landwirthe.

Hiermit theile ich meiner werthen Kundschaft mit, daß feinste prima seidefreie, deutsche und ewige

Kleeaat,

Saatwicken, Erbsen und Linsen eingetroffen sind.

Durch frühzeitige, vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, sowohl in der Qualität als mit dem Preise meine werthen Abnehmer zur größten Zufriedenheit bedienen zu können.

Philipp Nagel,
Kreuzgasse 4.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft

Kreuzgasse 2,
nahe der Friedrichstraße.

Eine Sendung

frischer Rennthierhäuten u. Keulen,
frische böhm. Fasaneuhähne,
russ. Hasel-, Schne- u. Birchhühner
eingetroffen.

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

5346

La Cablian im Ausschnitt 50 Pf.,



Krabben, Secumuscheln, Monst. Bratbück-
linge, Laberdan, Salm, Soles, Zander,
Schollen, Merlans, Schellfische, Sprotten,
Hais, Krimpen, geräuch. Schellfische etc.

empfehlen

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Prima Sauerbrant

der Bid. 10 Pf. empfiehlt

Christ. Mayer, Kerostraße 24.

Waltafartoffeln p. Bid. 12 Pf., Etadzwiebeln
zu haben bei

W. Brummer, Ellenbogengasse 8.

Heute Mittwoch,

Nachmittags präcis 2 Uhr:

Beginn der bereits annuncirten
Versteigerung von

100 Lorbeerbäumen

bestehend in Kronen und Pyra-
miden, sämmtlich in Holzkübeln,
in feiner, hochedler Waare. im
Auctionshofe

Kirchgasse 2b.

Kaufanträge übernimmt

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

349



Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue
gleichzeitig.

Unentbehrl. für Verandas
und Gürtel, à Mk. 2. 2.50
und Mk. 3. mit Verlängerung
oder Armlehnen, beste Qual.,
Mk. 4.

Post-Versandt. 5341

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.

Kaufgesuche

Bäckerei gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten unter
V. N. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silberfachen bezahlt gut Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7. 491

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellainen etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 2255

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kauft
zu höchsten Preisen H. Kaltwasser, Wellrigstraße 5, Barm. 3296

Möbel, Kleider, Gold, Silber u. dergl. kauft zum
höchsten Preise Karl Ney Jr., Schachtstraße 9.

Billard-Queues

zu kaufen gesucht Restauration „Waldlust“, Blatterstraße 21.

Ein gut erhaltener Gioshrant zu kaufen gesucht. Offerten unter
C. C. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Sorort noch gut erb. Schaufel ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 5308

Zu kaufen gesucht:

Biersig. offenes Jagdwägelchen,

leicht, gut erhalten, stark gebaut, zum Einsparfahren eingerichtet. Offerten
mit Preisangaben unter L. N. 188 an den Tagbl.-Verlag. 5091

Gutes Gefäß zu kaufen ges. Von Wem? f. der Tagbl.-Verl. 5134

Frühkartoffeln zum Sehen

abzugeben bei

5262
Jakob Dörr, Wörthstraße 3, Stb.**Verkäufe**Ein gut gehendes Milchgeschäft zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 5351
Ein schöner **Confirmanden-Anzug** ist billig zu verkaufen Adelheids-
straße 75, Part.**Confirm.-Rock u. -Weste** b. abg. Göttestraße 20, B.Gut erhaltener **Strack** nebst desgleichen Hufe und Weste (passend für
Kellner, große Statue) zu verkaufen Louisenstraße 7, 4 St. beim Schneider-
meister **Strack**.**Eine gute Spieluhr**, 8 Stücke spielend,
Bo? bei dem Tagbl.-Verlag zu erfahren. 5318
fast neu, zu verk.

Eine gebrauchte gut erh. Röhre zu verkaufen Wellstr. 10, Stb.

Rührnoten unt. der Hälfte des Breites z. verk. Ellenbogeng. 3. 3457

Einige Bücher, literarischen und poetischen Inhalts, sind
billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5319**Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen**
werden billig abgegeben Tannus-
straße 16. 5260**Fr. Rohr.**Wegen Platzmangel 1 vollständiges Bett mit Sprung-
rahmen, 1 runder Tisch, 1 Teppich, 1 Regulator m.
Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu verkaufen 5289
Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 1.Vier **Ruhb.-Bettstellen** mit hohem Haupt u. drei Balkenmoden
billig zu verkaufen bei **W. Lotz**, Moritzstraße 34. 5063

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen billig zu verkaufen bei

J. Sohn, Sedanstraße 7. 4677

N. Sprungfedermatratze, 1,90 l., 110 br., abg. Nidelsb. 9, 2 L. 5298

Ein **Schreibsecretär**, fast neu, billig zu verkaufen
Adelstraße 59, 1 St. l. 5377

Einbör. Kleider- u. Küchenschränke z. v. Adelheidsstr. 44. 5372

Ein großer **Küchenschrank**, dito **Deckbrett**, zwei **Gaststühle**,
Rahmen billig zu verkaufen Wilhelmstraße 4, 3 Tr. 5372**Umzugs halber**ist zu verkaufen ein gut erhaltener **Wäschschrank** 28 Mt., ein feiner **Nächtisch**
20 Mt., ein **Spiegelschrank** 80 Mt., eine gebrauchte **Röhre** 8 Mt. Anzul.
von 4-6 Uhr Nachm. bei **Fr. Ettinghausen**, Albrechtstr. 43, S. B. r.Ein neuer verstellbarer **Kranzschiff** zu verk. Al. Kirchgasse 1. 5371
Eine noch gut erhaltene **Marquise**, 5,30 Mtr. lang, billig zu verk.
Kapellenstraße 18. 5324Ein **Real** und eine **Theke**, für **Pug**, **Weiß** oder **Modewaaren**-
geschäft, sowie **Gutständer**, ein **Reflektor** mit **Arm**, versch. **Schubladen**
und **Modewaaren** billig zu verkaufen **Selenenstraße** 13, Frontsp. 4693**Kinderstg.** u. **Wiegewag.** u. b. **Kinderst.** b. z. v. **Hermannstr.** 26, S. 2 St.Billig zu verkaufen ein wenig gebrauchter **Kinder-**
Schwagen Tannusstr. 9, 1 St. links. **33. Räder.****Wellstr.** 21 ist ein neuer **Schnepfkarren** zu verk. 4784Ein neuer **Wegger** oder **Milchwagen** preiswerth zu verkaufen.
Näh. beim **Wagner Kipp**, Fautbrunnenstraße 5. 24139Ein **Wagen**, für **Milch** oder **Flaschenbier**-Geschäft, auch für **Wegger**
oder **Bäder** geeignet, ist zu verkaufen bei**Rudolf Müller**, Dieblich, Mainzerstraße 24.Eine fast neue **Nähmaschine** zu verkaufen 5943

Kirchgasse 49, Seitenb. 2 St.

Eine gebrauchte **Korkmaschine** zu verkaufen Adelheidsstraße 33.Ein **gemauerter Herd** zu verkaufen **Schwalbacherstraße** 4. 1427Drei **schöne Oefen** billig zu verkaufen **Röderstraße** 35. 3741Ein **Bügelofen** m. **Stählen**, 1 vollständiges Bett m.
Sprungrahmen, mehrere **Kochhaarmatratzen**, 1 Tisch
mit **Marmorplatte** billig zu verk. **Rebergasse** 46. 5290**Abbruch.**Gde der **Säner** und **Müllergasse** und **Fenster**, **Thüren**, **Dach-**
egel, sehr gut erhaltene **Werkzeuge**, **Metallplatten**, sowie **Fenster-**
laden sehr billig zu verkaufen.**Größere u. kleinere Risten** billig abzugeben **Karlstraße** 29, 3. 5106**Verchiedene** **Weinstöcken**, **Wein-** und **Bierflaschen** zu
verkaufen **Nerothal** 25, 1.**Pastillen** billig zu haben. **Führer**, **Ellenbogengasse** 2. 5321**Girta** 150 Stück neue **Länderstangen** z. verkaufen **Auringen** 32.**350,000 Feldbäcksteine**, gut gebrannt, 3 einzelne **Meiler**, mit
sehr guter **Abfabri**, billig abzugeben. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 3925**Einige Tausend Ringofensteine**
und 25 **Säde Schwarzkalt** billig abzugeben. Näh. besagt der
Tagbl.-Verlag. 5359**Grummet und Diawur** zu verkaufen **Adelheidsstraße** 71. 4703**Verkaufe meine schwere**
Halbblutstute,

geritten, sowie 1- und 2-spännig gef. Preis 2500 Mt

Näh. **Friedrichstraße** 45, 1 L.Ein sehr guter mittelgroßer **Nettenhund** sofort billig abzugeben
Platterstraße 90. Auch sind daselbst noch ungefähr 10 **Centner Diawur**
zu haben.Ein schöner **Hund** (Stbg) abzugeben **Wiesstraße** 9, Part.**Ein rehfarb. reiner Dachshund**,1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße** 23, **Droguerie**. 5355**Sarzer Säbne** u. **Weibchen** zu verk. **Mancraße** 8, 2 Tr. r. 4669Sieben Stück **ausländische Vögel** zu verkaufen **Nerothal** 28.**Rechtswärmer** zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstraße** 11. 5314**Schön. Eichhörnchen** m. **schön. Triller** zu verk. **Steingasse** 29, **Laden****Verloren. Gefunden**Gefunden am Sonntag Gde der **Tannus-** und **Röderstraße**
ein **Aneifer** in **Nidelsfassung**. Abzuholen **Heinrichsberg** 14
gegen d. **Einrückungsgebühr**.Gefunden ein **Portemonnaie** mit **Inhalt** **Dieblicher Chauffee**. Näh.
bei **Claes**, **Bahnhofstraße** 3. 5323**Junger weißer Foxterrier** mit **schwarzen Ohren** entlaufen.
Schwarzes Lederhalsband m. **Wesinghild** trägt volle **Adr.** des **Bei**
Geg. Belohn. **Wilhelmstr.** 42 abzug. **Vor Aufw. v. gewarnt.** 5374**Beißig** entflohen. Gegen gute **Belohnung** abzugeben
Adolphstraße 4, 1.**Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.****Verloren:** 1 **Portemonnaie** mit **Inhalt**, 1 **Broche**, 1 **Dentmünze**, 1 **Kinder**
maneltragen, 1 **Taschentuch**, 1 **Personen-Diutingsbuch**, 1 **Medaillon**,
1 **Rock**, 1 **Weste**, 1 **Hut**, 1 **Uhr** mit **Reite**. **Gefunden:** 1 **Hunde**
maullorb, 1 **Manchettenschnopf**, 1 **Tauring**, **gez. K. R.**, 1 **Meßer**, 1 **Tisch**
decke, 1 **Ruff**. **Entlaufen:** 1 **Hund**. **Zugelaufen:** 1 **Huhn**,
1 **Hund**.**Unterricht****Gebildete Norddeutsche**, welche längere Jahre in **Paris** im **Deutschen**
unterrichtete, erteilt zu möglichem **Breite** Unterricht im **Französischen**
u. **Deutschen**, sowie im **Schön Schreiben**, letzteres in 10-12 Stunden
Probefchriften st. zur **Verfügung**. **Off. u. C. A. 3 a. d. Tagbl.-Verlag**.**Postschule**mit **Pensionat**, (A. B. 1540) 399**Berlin C., Gr. Sandburgerstraße** 18/19, **Director Priewe**
fr. f. **Oberpostsecretär**, Vorbereitung für **Posthilfs-Prüfung**. Beim
Nichtbestehen der **Prüfung** zahle **Pensions-** und **Unterrichtsgeld** zurück.**Englischer Unterricht** wird von einer **Engländerin** erteilt
St. 1 Mt. **Off. unter F. D. 141** an den **Tagbl.-Verlag**.**Junge Damen** können dreimal wöchentlich 2 Stunden **englisch**
Conversation bei einer **Engländerin** zu dem monatlichen **Honorar** von
8 Mt. haben. **Off. unter F. C. 129** an den **Tagbl.-Verlag**.**Französischer Unterricht** wird erteilt **Tagbl.-Verlag** 4904**Becker'sches Conservatorium der Musik**,**Rheinstraße** 45 (Gde der **Rheinstraße** und **Kirchgasse**).**Clavier**, **Violin**, **Gesang** und **Theorie-Unterricht** in und
auch außer dem Hause. **Billigste Unterrichtspreise**. **Vorzügliche**
Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. **Prospecte gratis** und **franko** durch
den **Director H. Becker**. 1423**Clavierunterr.** f. **vorgehr.** **Sch. gel. Schriftl.** **Off. Adelheidsstr.** 40, B.Eine **tücht. Pianistin** wünscht noch einige **Schülerinnen** anzunehmen
Näh. in der **Musikalienhandl.** von **Herrn E. Wagner**, **Langgasse** 9.**Clavier-Unterricht** gründlich, **billigst**. **Tagbl.-Verlag**. 4908**Unterricht** in allen **weibl. Handarbeiten** (v. einf.
Handnähen bis z. d. **feinst. Stickerien**) erteilt
M. Kied, fr. **gepr. Handarbeitslehrerin**, **Louisenstr.** 41, 2 St. rechts.
Daselbst wird auch **gründlicher Clavier-Unterricht** erteilt.

Immobilien

Den geehrten Herrschaften Wiesbadens u. Umgebung empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art das

Hypotheken- u. Immob.-Geschäft

von **Herm. Abel, Inspector,**

Villa Frank, Sonnenbergerstraße zwischen 17 und 19.

Vom 1. April: Taunusstr. 38, 2. Etage.

NB. Die bisherige Vertretung der Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“ behalte nach wie vor bei. Beste Referenzen. 4645

Immobilien- | J. MEIER | Estate & |
Agentur. | Taunusstr. 13. | House-Agency |

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parfstr. 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Bef. Adolfsstr. 7, C. Schiemann. 2583
Wellriqviertel. Ein großes Haus mit Speckerei-Geschäft, gut vermietet, zu verkaufen. Vermittler verboten. Nähere Angaben nach Hinterlegung von Anfragen unter den Buchstaben **U. B. 41** bei dem Tagbl.-Verlag. 5255

Meine schöne Villa nächst d. Moudel, 8 gr. Zimmer, sehr modern gebaut, Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht zum Verkauf. Bedingungen coulant. Auskunft nur bei **P. G. Hek, Dogheimerstraße 30a.**



Villa zu verkaufen.

Wegen Abreise am 15. April d. J. ist eine in der schönsten und gesunden Lage Wiesbadens, ganz in der Nähe der Kuranlagen, gelegene Villa mit prachtvollem Garten, für eine Herrschaft allein bewohnend, preiswürdig zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Offerten unter **U. B. 30** an den Tagbl.-Verlag einreichen. 5247

Neues Haus in der Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit Thorsahrt, Werkstätte und Laden (Anz. 5-6000 Mk.), zu verkaufen. Off. u. **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Landhaus

zum Alleinbewohnen, mit hübschem Garten, in schöner Lage, sehr billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 4777

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine H. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gesf. Off. v. Selbstreflect. unter **U. C. 299** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2892

Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hochfein gelegen, zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 4906
Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

An fertiger Strasse ist ein schöner **Villenbau- platz v. 32 auf 20 Meter,** die Kathe zu 500 Mk. zu verkaufen. 3904
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 13.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein, wenn möglich neu gebautes **Reutenhaus** in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung, unter **U. A. 4** bei dem Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Terrain von 1 1/2 bis 2 Morgen in den Distr. Ueber hohen Rimelwiese, Unt. Wellriqmühle dergl., für Gärtnerei, durch **L. J. Simon, Göthestraße 5.**



Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken bejagt discret und prompt 1025

Gustav Walch, Franzplatz 4. Näh. Tagbl.-Verl. 5006

Einige 100,000 Mark

sind an erster Stelle anzuleihen. Selbstreflectanten wollen sich melden **Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3.** 5311

Capitalien zu verleihen.

20-25,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen b. **Neglein, Zahnstraße 22, 1.**

30,000 Mk. zu 4 % geg. 1. Hypothek auszul. 4767

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 13.

Capitalien zu leihen gesucht.

8000 Mk. werden gegen 5 % auf 1. Nachhypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5174

20,000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Zinsfuß nach Uebereink. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422
30,000 Mk. auf 2. Hypothek, für zwei Häuser, gegen äußerst sichere und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter **S. 55** befördert der Tagbl.-Verlag. 4184

20-25,000 Mk. auf 2. Hypothek gegen genügende Sicherheit zu 5 % bei pünktlicher Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gesf. Offerten unter **M. P. 16** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. werden auf eine gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

10-14,000 Mk. auf 2. Hypothek nach der Landesbank zu 5 % gesucht. **L. J. Simon, Göthestraße 5.**

12,700 Mark werden mit Nachschuß zu cediren gesucht. Offerten bel. sub **U. J. 154** an den Tagbl.-Verlag. 679

20,000 Mark zu 5 % bei äußerst sicherer und pünktlicher Zinszahlung zum 1. April oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2979

300 Mark werden gegen Sicherung und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **B. C. 43** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Gesucht von einem Herrn zum 1. April eine möblierte Parterre-Wohnung von 6 bis 7 Zimmern. Bevorzugt **Wilhelmsplatz, Wilhelm-, Taunus- oder Paulinenstraße.** Offerten unt. **U. B. 34** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jrdl. Wohnung von 3-4 Z. mit Zubehör zum 1. Juli gesf. Gesf. Off. mit Mietbr. unter **F. C. 50** im Tagbl.-Verlag niederzul.

Gesucht wird ab 15. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4-5 Zimm., Küche, Zubehör, wenn möglich Balkon, Gartenbenutzung und Badeeinrichtung. Offerten unt. **U. C. 52** an den Tagbl.-Verlag. 5363

Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör in gesund. ruhiger Lage, Haus mit Garten bevorzugt, für einzelne Dame per 1. Juli gesf. Preis bis 1200 Mk. Näh. bei **Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.** 5113

Von einem Herrn

zu dauerndem Aufenthalt sofort gesucht: Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (Sonnenseite) und benachbartem Dienerszimmer; am liebsten in der oberen Rheinstraße oder deren Nachbarschaft. Anerbieten mit Preisangaben unter **M. U. hauptpostlagernd** erbeten.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4967

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 9

sind die bisher zum Vertriebe des **Eisenwaaren-Geschäftes** benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

J. Kimmel, Adelsbühlstraße 56.

Laden Webergasse 3 für April u. Mai billig zu verm. 8554

Schöner Laden,

event. mit H. Wohnung, sehr preisw. zu verm. **Taunusstr. 42.** 4484

Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftszwecken, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei **J. Eidam, Al. Burgstraße 1.** 5573

In einer sehr guten Lage von **Hiebrich** ist ein für jedes Geschäft passender neuer grosser **Laden** nebst geräumiger **Wohnung** etc. preiswerth zu vermieten. Event. ist das Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2913

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 13.

Laden in Mainz,

in bester und feiner Lage, mit Wohnung, neu hergerichtet, auf sofort oder später (pro Jahr Mk. 2500). — Anfragen u. **R. 23305** an **D. Frenz in Mainz.** 154

Wohnungen.

Markstraße 17 eine Arbeiter-Wohnung zu vermieten. **Albrechtstraße 40, 3. St., 2 Zimmer, Küche** nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gemüseladen daselbst.

In meinem Hause

Große Burgstraße 9

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April oder später zu vermieten. Gest. Anfragen im Laden erbeten. 5168

Adolph Dams.

Faubrunnenstraße 3 ist eine Frontispiz-Wohnung, zwei Zimmer, Küche mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. 5189
Sternengartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1 r. 4257
Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468
Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083

Philippbergstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Rheinstraße 111, Frontisp., 2 Zimmer, Küche zu verm. Näh. Barr. Schützenhofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Neubureau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Schwalbacherstraße 24 Vel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 2-5 Uhr. — Dasselbst ist die Frontispiz, 2-3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

Schwalbacherstraße 55 ist im Hinterh. 2 St. h. eine fr. Wohnung v. 2 Z., Küche u. Zubehör b. z. 1. April z. vermieten. Zu sehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 5312

Taunusstraße 21 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Ulrich, Friedrichstraße 11. 5283

Die Vel-Etage einer Villa, bestehend aus 4 gr. schönen freundlichen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 1038

Am Marktplatz, 4. St., schönes Logis, 5 Zimmer, gr. Vorplatz, Balkon und Zubehör für 550 Mk. zu vermieten. Näheres Neubauerstraße 4.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540

Adelheidstraße 39, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2067

Adelheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbli. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5053

Albrechtstraße 4, 2. St., ist ein möbli. Zimmer sof. zu verm. 5240

Bleichstraße 4, 3 r., zwei gut möbli. Zimmer mit u. ohne Pens. z. verm. 5240

Bleichstraße 9, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5240

Bückerstraße 22 möbli. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). Näh. im 2. St. 4971

Dogheimerstraße 26, 3 r., möbli. Zimmer zu vermieten. 4346

Friedrichstraße 29, 3 St., möbli. Zimmer z. 14 Mk. z. verm. 5350

Geisbergstraße 20, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5350

Goldgasse 17 sein möbli. Z. zu verm. Näh. Wellrichstraße 11, Laden. 337

Gustav-Adolfstraße 14 möbli. Parterre-Zimmer zu vermieten. 5207

Helenenstraße 7 zwei möbli. Parterre-Zimmer zu vermieten. 5207

Hirschgraben 13a ein möbli. Part.-Z. mit separatem Eingang zu verm. Näh. im Laden. 5014

Kirchgasse 29 möbli. Zimmer a. bess. Herrn z. verm. N. Sattlerei. 5014

Louisenstraße 21, 2, möbli. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 3456

Louisenstraße 43, 2. St. r., möbli. Zimmer in od. ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 2-6 Uhr. 3074

Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3074

Moritzstraße 33, 3 St., eleg. möbli. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5293

Neugasse 16 schön möbli. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474

Nicolasstraße 21, Vel-Etage, sind möblierte und ein unmöbliertes Zimmer abzugeben. 4474

Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 4474

Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St., Allee- und ein freudl. möbli. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 19, 2. 4949

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee- und ein freudl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 1783

Stiftstraße 24, Gartenh., 2 l. freudl. gut möbli. Zimmer bill. z. verm. 1990

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Adelheidstraße 33, Stb. 3. 3044

Ein schön möbli. Zimmer zu vermieten Vertramstraße 11, 3.

Fein möbli. großes Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 30a, 1 St. rechts.

Sehr freudl. möbli. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten

Emmerstraße 47. 5218

Ein freundliches gut möbliertes Zimmer ist bis 1. April an einen

ständigen Herrn billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 5, Korbgeschäft.

Möbl. Zimmerchen mit Pension an Herrn zu verm. Däferg. 5. 1.

Schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten

Vermannstraße 17, 3 St. r. 4874

Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten

Jahnstraße 2, 2 r. 4874

Ein möbli. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 42, 3.

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Metzgergasse 14, 2.

Ein möbli. Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29. 5224

Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Röder-

straße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen.

6. möbli. Parterrezimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34. 3413

Ein solider j. Mann kann Theil an einem einfach möblierten Zimmer mit

2 Betten haben. Näh. Schulberg 11, 1 r. 5345

Gut möbli. großes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 24, Gartenh. 3 St.

Einfach möbli. Zimmer an ein bess. Mädchen zu verm. Wellrichstr. 10, Stb.

Gut möbli. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Wellrich-

straße 22, 1 St. l. 4995

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 43, 3. 4853

Ein schön möbliert. Parterre-Zimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf

1. April an 1-2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Metzgerl. 4812

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer, sep. Eingang und volle Pension

an 1-2 Gymnasialisten auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörth-

straße 2a, Metzgerladen. 4813

Frbl. g. möbli. Z. f. 20 Mk. a. e. Dame z. verm. N. Tagbl.-Berl. 4975

Vordere Bleichstraße 6, 1, schön möbli. geräum. Mansarde an

anständ. Frauenz. zu vermieten. 3194

Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein

Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3194

Zwei anständige Leute erhalten Kost u. Logis bei Scherf, Bleichstraße 11.

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 3541

Arbeiter finden Kost und Logis Röderstraße, Ecke Lehrstraße 35.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, auch

Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5064

Adlerstraße 47 ist ein in gut. Zustande bef. großes Zimmer mit Keller

auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 4595

Friedrichstraße 2, Ecke Wilhelmstraße, 2-3 neu

hergerichtete unmöbli. Zimmer

mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gelladen. 5380

Freundl. leer. Z. an einzelne Person zu verm. Bleichstraße 23, 1 l. 4612

Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273

Ein Zimmer an eine einz. Person auf 1. April z. vermieten.

Näh. Schwalbacherstraße 51, Wädeladen. 5144

An eine einzelne Person ist eine Mansarde (auch für Möbel einzustellen)

auf 1. April zu vermieten Hochstraße 10. 5144

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Römerberg 8 Stallung und Remise zu vermieten.

Moritzstraße 7 ist ein Weinfelder für gleich oder später zu verm. 24116

Weinfelder, 35-40 Stck halt., mit Badraum, zu verm.

Schlichterstr. 14, nahe der Nicolasstraße. 1052

Fremden-Pension**Fremden-Pension
Villa Margaretha.**

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.

Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2996

Pension Leberberg 3, Elegante Wohnungen und einzelne

Zimmer mit Pension zu verm. 4868

Pension Villa Herenthal 10,

am Kriegerdenkmal. 29116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension Taunusstraße 1 schöne gr. möbli. Südzimmer. Preis maßig.

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl.

Hause. Denkscheit können von den Schönen des Hauses, welche die

oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten braufsichtigt

werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4873

Pension in feinem Hause für zwei Personen, mit großem

schönen Zimmer, 8 Mk. tägl. Erste Kurlage. Näh. i. Tagbl.-Berl. 5337

Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mk. täglich.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 5353

Zwei Schüler finden freundliche Aufnahme und gute Pension per

Mon. 60 Mk. Gest. Offerten unter H. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer.

Locales.

— **Eine Schulfeier** des Königl. (humanistischen) Gymnasiums fand gestern Vormittag 11 Uhr in der Gymnasial-Turnhalle statt. Herr Gymnasiallehrer Spa mer hielt die Festrede, welcher er das Jugendleben Kaiser Wilhelm I. zu Grunde gelegt hatte. Die Abiturienten wurden seitens des Directors Herrn Professor Dr. Pähler mit einer herzlichen Ansprache entlassen.

— **Alte Briefe.** Viele halten alte Briefe für unnützen Ballast, den man ohne Weiteres den Flammen überliefern müsse. Mit Unrecht! Briefe beanspruchen durchaus nicht so viel Platz, als Manche behaupten. Mit etwas gutem Willen kann jeder diesen Blättern ein verschleißbares Fach einräumen. Nimmt im Laufe der Zeit ihre Zahl beträchtlich zu, so läßt man sich für ein Billiges von einem Tischler eine Kiste mit Hängeschloß anfertigen, welche beliebig mit Möbelloth oder Tapete bekleidet oder mit Malerei, Brandmalerei, Schnitzerei geschmückt werden kann. Da hinein legt man die ordentlich nach Jahrgängen zusammengebundenen Briefe. Vielleicht gehen Jahre darüber hin, ehe wir sie wieder zur Hand nehmen, allein endlich wandelt uns doch die Lust, vielleicht auch die Nothwendigkeit, an, die Vergangenheit wieder zu beleben. Die Päckchen werden hervorgeholt, unser Auge fliegt mit Interesse über die vergilbten Seiten und in lebhafter Erinnerung durchleben wir noch einmal, was längst vergangen. Abgesehen von dem Werth, den Briefe als theuere Andenken an liebe Verwandte und Bekannte besitzen, können sie auch monatelang höchst wichtige Aufschlüsse über Daten, vergessene Thatfachen u. s. w. geben. Darum, liebe Leser, gönne den stummen und doch so berebten Zeugen Deiner Vergangenheit ein Plätzchen! Es wird Dir nicht zum Nachtheile gereichen. (Als höchst practische, elegante und billige Aufbewahrungsfächchen können wir die aus dauerhafter und hübsch polirter Lederpappe in den verschiedensten Größen angefertigten Mappen empfehlen, welche seit Kurzem von der Lederpappfabrik von Theodor Ficker zu Wischwig bei Limmrig in Sachsen eingeführt worden. Wir selbst haben diese Mappen in Gebrauch und sie bewähren sich vorzüglich D. M.)

— **Kleine Notizen.** Heute Abend wird, wie schon gemeldet, im Auftrag des Vereins „Frauenbildungsreform“ Fräulein Augsburg-Münch einen Vortrag im Casinoaal abhalten. — Herr Hofphotograph H. Glaeser hat es zuerst unternommen, die vielen reizenden Punkte Wiesbadens und der Umgebung, sowie alle sehenswerthen Gebäude zu photographiren. Durch Magnesiumlicht ermöglicht er auch schwierige Interieur-Aufnahmen, die früher für unausführbar galten. So hat er vor Kurzem sämtliche Geschäftsräume der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei photographirt. Einige dieser Aufnahmen sind gegenwärtig Lammstraße 19 zur Ansicht ausgestellt und dürfte die Besichtigung dieser Interieurbilder namentlich auch denen empfohlen werden, welche für sanitäre Einrichtungen gut eingerichteter Fabriksbetriebe Interesse haben.

Vereins-Nachrichten.

* Das dritte Concert (Humoristische Viedertafel) des Männergesangs-Vereins „Concordia“ unter der bewährten Leitung seines Dirigenten, des Herrn Musik-Director Weins, findet am Sonntag, den 27. d. M., Abends 8 Uhr beginnend, im großen Saale des „Cajino“ statt. Das Programm enthält an Chören: „Der träumende See“ und „Die Minnelänger“ von M. Schumann, „Herbststurm“ von M. v. Weinzierl, Arie mit Chor: „Schweigen der Nacht“, eingelegt in die Oper „Der Schwur“ von G. Kreutzer, „Ich liebe, was fein ist“ von H. Marschner, Volkslied aus dem Salzammergut“ und „Volkslied aus Oberösterreich“ von Ed. Kremser. Außer humoristischen Solo-Scenen von Mitgliedern hat das Ehrenmitglied, Herr Adolf Noeder, den Vortrag eines Liedes für Bariton, „Frühling“ von Büchner, sowie die Arie zu dem Chor „Schweigen der Nacht“ übernommen. Ferner wirkt der 14-jährige Heinrich Burkhardt, Schüler des Herrn Concertmeister Fr. Nowak, welcher ein Violin-Solo „Fantaisie ou scène de ballet“ von Bériot zum Vortrag bringt, mit. Dem Concert schließt sich in üblicher Weise ein Ball an. Mit dieser Veranstaltung haben die Winter-Concerte ihr Ende erreicht.

* Heute Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr, hält der hiesige „Kath. Lehrerverein“ eine Versammlung im Locale des „Kath. Vereins“ ab. Auf der Tagesordnung steht: 1. Vortrag über Amos Comenius zu dessen 300-jähriger Geburtstagsfeier. 2. Berathung des Statuten-Entwurfs für die „Kath.-Stiftung“. 3. Besprechung von Thesen über Jugend-schriften.

Provinzielles.

— **Communal-Landtagswahl.** Durch Mundverfügung des Herrn Oberpräsidenten sind sämtliche Königl. Landräthe unseres Regierungsbezirks mit Anweisung dahin versehen worden, die Neuwahlen zum Communal-Landtag nach der von dem Landes-Ausschuß festgestellten Zahl der von den einzelnen Kreisen zu wählenden Abgeordneten so zeitig vorzunehmen, daß das Resultat derselben bis spätestens Anfangs Mai d. J. dem Herrn Oberpräsidenten angezeigt werden kann. Hiernach müssen sämtliche Kreistage unseres Regierungsbezirks im nächsten Monat April zur Vornahme dieser Wahlen zusammentreten.

— **Höchst a. M., 20. März.** Unsere Stadtverordneten haben sich einstimmig dem Beschluß des Magistrats, unsere höhere Schule zu einer Vorkantalt auszubilden, angeschlossen und denselben genehmigt. Man rechnet dadurch auf eine wirkliche Mehrausgabe von rund 6000 M., hierzu kommt aber noch die Beschaffung eines Lehrer-Pensionsfonds, für den bereits 15,000 Mark vorhanden sind. Der Gesamt-Mehraufwand für unsere höhere Schule würde sonach das städtische Budget für die nächsten Jahre mit je 16,000 M. belasten. Gleichwohl kann neben einer ganz bedeutenden Aufwendung für Pflasterungen und Canalanlagen in Folge der sehr günstigen Reguläre unserer Steuerveranlagung eine Ermäßigung der Gemeindesteuer um 45 pCt. der directen Staatssteuern erfolgen. — Hoffentlich steht das Project in Berlin auf keinen Widerstand, da auf einen Staatszuschuß nicht reflectirt wird.

* **Aus der Umgegend.** In Oestrich brach am Sonntag Nachmittag Feuer aus, welches ein Wohnhaus und einen Stall einäscherte, sowie das anstossende Nachbarhaus stark beschädigte. Der Betroffene soll seine Mobilien nicht versichert haben, und erwächst demselben ein bedeutender Schaden.

Am Weilburger Gymnasium haben 7, in Dillenburg 5 Abiturienten die Prüfung bestanden.

Die Königin Sophie von Schweden und Norwegen, geb. Prinzessin von Nassau, hat das in Honnef gelegene Landhaus des Herrn Geheimraths Schaaßhausen in Bonn, für einige Monate zum Sommeraufenthalt gemiethet. Der Fürstin von Wied war von der Königin der Wunsch geäußert worden, eine am Rande des Waldes gelegene Villa ausfindig zu machen, und ist ihre Wahl auf diese schön gelegene Besizung gefallen.

Eine große Baselinefabrik soll Herr Steinkauler von hier an der Straße von Schierstein nach Diebrich anlegen wollen. Die Fabrik soll, der „Sch. Z.“ zu Folge, noch in diesem Jahre in Betrieb gesetzt werden.

Montag Vormittag gerieth der bei der Straßenbahn bedienstete 20 Jahre alte Heizer Kränkel beim Loskoppeln der Maschine am Schmidt'schen Zimmerplatz in Diebrich zwischen die Buffer und trug hierbei schwere Quetschungen an der Brust und innere Verletzungen davon. Er wurde sogleich in das Krankenhaus verbracht.

Neuerdings haben sich Idstein, Weilburg, Montabaur, Hadamar, Langen-Schwalbach, Hachenburg und Usingen freiwillig entschlossen, die Städte-Ordnung einzuführen.

Nach oberflächlichen Schätzungen wird die Gemeindesteuer in Rüdesheim für das nächste Jahr um ca. 40–50 Proz. heruntergehen. Interessant dürfte die Mittheilung eines Eingeweihten sein, daß sieben Höchstbesteuerte des Rheingaukreises jetzt ungefähr so viel Staatssteuer einbringen, als früher die Totalsumme der Einkommensteuer des ganzen Kreises betrug.

Bei Bismarck.

Eine Abordnung des Leipziger Militärvereins „Kampfgenossen“ hat am 16. ds. Ms. dem Fürsten Bismarck in Friedrichruh das Diplom der Ehrenmitgliedschaft überreicht. Der Fürst nahm die alten Krieger mit der bekannten, schon oft geäußerten zwanglosen Gemüthlichkeit auf und hielt ihnen eine Dankesrede.

Während der Tafel brachte Bismarck einen Toast auf König Albert von Sachsen aus, der ihm stets ein gnädiger Herr und lieber Freund ge-

weisen sei. Auch sei König Albert ein ganz besonders tüchtiger Feldherr. Aus der weiteren Unterhaltung sind noch folgende Einzelheiten mittheilenswerth:

Als dem Fürsten von dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Otto Künzel, die Stammtafel des Vereins zur Einzeichnung vorgelegt wurde und Herr Künzel Sr. Durchlaucht bat, die Eintragung seines Namens an bevorzugter Stelle zu vollziehen, meinte der Fürst, er gehöre nicht auf den gänzlich unbeschriebenen Bogen, da gehöre König Albert hin, welchen er noch in der Stammtafel vermisse. Er dagegen wolle sich da einzeichnen, wohin er gehöre, nämlich in die Rubrik der anderen Ehrenmitglieder des Vereins. Als dem Fürsten von Herrn Friedr. Wille erzählt wurde, daß kürzlich ein Zettel an seinem Reiterhandbild auf dem Leipziger Marktplatz gehangen habe mit der Strophe: „Vieher Bismard, feig“ hernieder und regiere Du doch wieder, Laß bei diesen schlechten Zeiten, Vieher doch Caprioli reiten!“ lachte der Fürst herzlich und meinte, in Leipzig müsse er doch recht viele Freunde haben, denn häufig bekomme er mancherlei Anerkennungszuweisungen aus dieser Stadt. Das Gedicht vom Sieges-Denkmal sei ihm auf einer Postkarte mitgetheilt worden und diese Postkarte habe die Unterschrift getragen: „Ein kleines deutsches Mädchen“. Auch von Dresden und aus Süddeutschland bekomme er fortwährend Zeichen der Verehrung, was ihn sehr freue; dennoch treffe auch auf ihn das Sprichwort zu: „Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande.“ Auch in Amerika gedente man seiner vielfach. Herr Künzel sprach hierauf den Wunsch aus, der Fürst möge doch Leipzig einmal besuchen, dann könnte er sich davon überzeugen, wie viel Freunde er hier habe und wie ihm alle Herzen entgegenzuschlagen würden. Der Fürst meinte aber: „Werben Sie erst einmal 77 Jahre alt.“ Die Fürstin Bismard bemerkte hierzu, daß ihr Gatte ja vielleicht, wenn er nächstens nach Riffingen fahre, den Weg über Leipzig nehmen könne, worauf der Fürst erwiderte, daß dies allerdings ein bedeutender Umweg sei, über Göttingen sei es viel näher, aber immerhin wolle er sich die Sache einmal überlegen. Der Fürst erinnerte sich auch noch, wie er sich ausdrückte, „an das Loch in Leipzig, aus welchem der „Teufel“ auf einem Fohr herausgeritten sei.“ Herr Seelberg theilte dem Fürsten im Laufe der Unterhaltung scherzend mit, daß er sich ein Streichholz zum Andenken eingekauft habe. Der Fürst meinte, leider gäbe es jetzt keine Blumen bei ihm, sonst würde er den Herren einen Blumenstrauß binden lassen. Wenn den Herren aber etwas daran gelegen sei, dann lasse er für jeden ein Tannenreis abschneiden, ein Auerbüten, welches dankbar angenommen wurde. Herr Bismard wurde gefragt, was er denn sei, worauf er antwortete, er sei Besitzer eines Hauses, es sei aber nur von Holz; es sei nämlich ein Pfahlbau, der als Restaurant am Ufer der Pleiße stehe. Was Besonderes sei das nicht, aber er sei zufrieden. Ja, bemerkte der Fürst, auch sein sehnlichster Wunsch sei es von früherster Jugend an gewesen, einmal ein Heim zu besitzen, aus dem er nicht unfreiwillig zu scheiden brauche, es sei ihm dies aber erst im späteren Alter gelungen. Fürst Bismard bemerkte auf einmal, daß die Herren alle ihre Vereinszeichen angelegt hätten. Er fragte daher Herrn Künzel, wo denn sein, Bismard's, Zeichen sei, worauf sich Herr Künzel beeilte. Sr. Durchlaucht das Zeichen anzusehen. „Und wie Sie Alle so fein angezogen sind“, fuhr der Fürst fort, „mich müssen Sie aber in meinem einfachen Waldbauzug entschuldigen, denn ich fühle mich in diesem am wohlsten.“

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Die Berliner Blätter melden übereinstimmend nach dem sogenannten Hofberichte, der Kaiser gedente noch einige Zeit in Subertusbad zu bleiben. Die Mittheilung, der Monarch würde gestern bereits nach Berlin zurückkehren, sei irrtümlich; an maßgebender Stelle wäre über die Rückkehr des Kaisers überhaupt noch nichts bekannt. Die „Freisinnige Zeitung“ berichtet: „In letzter Zeit hat der Kaiser wiederholt das Bedürfnis empfunden, sich unter Enthaltung von allen Staatsgeschäften in die Einsamkeit des Waldes für längere Zeit (2 D. N.) zurückzuziehen. Zur Jagd bietet sich jetzt in der Schorfheide keinerlei Gelegenheit. Gleichwohl schreibt der Hofbericht, daß über die Dauer des Aufenthalts des Monarchen auf Jagdschloß Subertusbad bis zur Stunde noch nichts Näheres bekannt sei. Doch vermuthet man, daß der Kaiser erst mit Ablauf des Monats nach Berlin zurückkehren dürfte. Darnach wäre also eine Rückkehr erst nach 10—12 Tagen zu erwarten. In der Begleitung des Kaisers befinden sich nur Flügeladjutanten, der Hofmarschall und ein Oberstabsarzt. Daraus, daß das Civilcabinet nicht in der Umgebung des Kaisers vertreten ist, geht hervor, daß der Kaiser auch mit laufenden Regierungsgeschäften nicht bebeligt wird während seines Waldbauferhalts.“ (Nach neuern Nachrichten wird der Kaiser Freitag zurück erwartet. D. N.)

* **Landstau im Reiche.** Gegen die Durchlassung jüdischer Auswanderer aus Rußland ist nach der „Thorn. Presse“ seitens der preussischen Regierung ein Verbot erlassen worden. — Die „Kölnische Zeitung“ theilt einen ihr zugegangenen Beschluß des Landgerichts mit, wonach die von der Staatsanwaltschaft erhobene Anklage wegen Majestätsbeleidigung abgelehnt wird.

Ausland.

* **Luxemburg.** S. R. H. der Großherzog ist am Montag mit seinem Adjutanten, dem Rittmeister Grafen Metternich, und dem Hofmarschall Freiherrn von Eyberg in Luxemburg eingetroffen. Er wird nicht an der Feier seines Regiments-Jubiläums als Chef der Düsseldorf'schen Mannen-Regiment theil nehmen. Eine Deputation des Mannen-Regiments ist zur Begrüßung nach Luxemburg abgereist und zur Feier in Düsseldorf im Auftrage des Großherzogs der Major Bourgeois der Commandeur der luxemburgischen Truppen.

Kleine Chronik.

Baron Sirsch läßt seine großen Güter in Oesterreich-Ungarn verkaufen. Der Grund dafür soll die Nichtaufnahme in den Wiener Jockey-Club sein. In Paris haben sich die „Jockey's“ ihm gegenüber früher auch nicht willfährig mit seiner Aufnahme gezeigt, trotz seiner vierhundert Millionen.

Dem „Patriote“ zufolge wäre die Ursache der Katastrophe in Andelnes auf den Nachhaft eines gegen die Direction des Bergwerkes erbitterten Arbeiters zurückzuführen. In der Grube II hat wiederum eine Explosion stattgefunden. Ein großes Feuer ist ausgebrochen, und da es an genügendem Wasser mangelt, so wird eine neue Katastrophe befürchtet.

Die Mosel-Badegast ist eröffnet, schreibt die „Neuer Zeitung“ und setzt hinzu: Am Dienstag Nachmittag sah ein Spaziergänger zwischen 2 und 3 Uhr längs des Mosel-Canals unten an der Offizier-Schwimm-Anstalt plötzlich einen kräftigen schwarzbärtigen Mann im Badeloch an's Wasser treiben und mit einem kräftigen Satz in den Moselarm springen. Nachdem er sich in der kühlen Fluth einige Mal „hin und her gewälzt“ hatte, erkletterte er wieder das Ufer, beselzte sich hinter den Badehütten und ging behäbig seiner Wege.

Vermischtes.

* **Tyrannenblut.** Zu den vielen kleinen Erinnerungen an den verstorbenen Großherzog von Hessen, welche in der letzten Zeit deutsche Blätter veröffentlichten, fügen jetzt die „Basler Nachrichten“ folgende Geschichte aus dem Munde eines Schweizer, die der Jugendzeit des heingegangenen Fürsten angehört: „Im Jahre 1857 kamen die beiden Prinzen, Ludwig, der Erbprinz, und sein jüngerer Bruder Wilhelm nach Göttingen, um einige Collegia zu hören. — Die jungen Herren waren äußerst fleißig, versäumten keine Vorlesung, gingen nebenbei auch viel in Gesellschaft, wo sie sich äußerst liebenswürdig, ja geradezu beschreiben benahmen. Gegen uns Schweizer waren die Prinzen, wie überhaupt eine Anzahl hoher Herrschaften, welche sich in Göttingen Studirens halber aufhielten, besonders zuvorkommend; wir waren eben sans consequence. Ich war schon in höheren Semestern, weder Mitglied noch Konfideant irgend welcher Verbindung, hatte aber aus Klugheitsrücksichten bei einem Corps den Festboden belegt. Es ist immer praktisch, wenn man viel in Gesellschaft geht, wissen zu lassen, daß man an besoin die Klinge zu führen versteht. Hier nun sah ich die Prinzen von Hessen häufig und wurde öfter von ihnen eingeladen, einen Gang mit dem Einen oder dem Andern zu schlagen. Eines Tages stand ich dem Erbprinzen gegenüber. Ich martierte als Hinte eine Tischnart und schlug a tempo Terz nach. Der Prinz, welcher die Tischnart für ernst genommen, als er die Terz kommen sah, fuhr mit dem Arm in die Höhe und stülpte sich durch die heftige Bewegung die Maske vom Kopf, so daß mein Hieb den fast unbedeckten Kopf traf und die Kopfhaat bös geriff. Wir führten den stark blutenden Prinzen in den Hof hinter uns Pumpenbrunnen und wuschen und verbanden ihn da, so gut es ging. „Königliche Hoheit“ sagte ich während des Geschäftes, „ich bin unfreilich über meine Unge-schicklichkeit.“ — „Bitte, keine Entschuldigung,“ sagte der Prinz auf's Freundlichste, „ich war ungeschickt. Im Uebrigen, lieber Schweizer, keine Bescheide! Für Sie muß es ja eine Wonne sein, Tyrannenblut zu vergießen!“ — Die Sache hatte Gottlob keine üblen Folgen; es war nur ein leichter Hautriß.“

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Weinzeitung.** Ueber einen vom Bundesrath den Ausschüssen überwiesenen Gelebenswurf betreffend die Zollbehandlung der in Kesselwagen eingehenden Verschnittweine und Moste schreibt der „Reichsanzeiger“: Nach den vorläufigen Bestimmungen über die Zollbehandlung der Verschnittweine und Moste hat die Einfuhr von Wein und Most, welcher unter Juanipragnahme des ermäßigten Zollsages von 10 M. für 100 Kgr. im deutschen Zollgebiet zum Verschneiden verwendet werden soll, in Gebinden zu erfolgen. In Folge dieser Beschran-kung der Zollbegünstigung auf die in Gebinden eingehenden Verschnittweine und Moste war den in Kesselwagen zur Einfuhr gelangenden italienischen Verschnittweinen in mehreren Bundesstaaten der ermäßigte Zoll verweigert worden. In Italien sind hierüber Beschwerden laut geworden und auch in dem italienischen Parlament wurde diese Angelegenheit jüngst besprochen. Von der italienischen Regierung ist nun dem Wunsch Ausdruck gegeben worden, daß diese Angelegenheit in einer den Wünschen der italienischen Interessenten entgegenkommenden Weise geregelt werde. Der Reichsanzeiger hat in der Voraussetzung, daß man italienischerseits durch thunlichste Berücksichtigung der deutschen Exportinteressen Reciprocität üben werde, dem Bundesrath die Abhandlung von der Ausschließung der in Kesselwagen eingehenden Verschnittweine und Moste von der Vergünstigung empfohlen und beantragt, daß in den vorläufigen Bestimmungen über die Zollbehandlung der Verschnittweine und Moste die Worte „in Gebinden und“ in Wegfall kommen mögen. — Aus D. N. 21. März, wird uns geschrieben: Heute war die erste Weinversteigerung im Rheingau dahier. Zunächst brachte Herr Schneider 1887er und 1890er Wein ohne die Foh zum Ausbeor. Es kamen dabei die 1/2 Stück 1887er M. 560 und 670. Für 2 Stück 1890er wurden M. 900 und 1810 und für je 1/2 Stück 1890er M. 400, 470, 570, 530, 650, 670, 510, 490, 620, 710, 710, 800, 870, 860, 810, 880 und 1040 gelöst. 1/2 Stück 1890er wurden nicht ge-nemigt. 1/2 Stück 1891er stellten sich auf M. 520, 540, 570. Weiter brachte Herr S. J. Kühn 1891er und 1889er Wein mit Foh zur Ver-steigerung. Es kamen dabei 1/2 St. 1891er M. 530, 630 und die Hälfte.

1889er M. 620, 610, 640, 710, 1000, 940, 1060; $\frac{1}{2}$ St. 1889er wurde nicht genehmigt. Ferner brachte Herr Freiherr v. Münzberg $\frac{1}{2}$ St. 1889er Wein, von dem jedoch nur $\frac{1}{3}$ St. zu M. 730, 1060 und 1080 genehmigt wurden. Der Rest wurde zu Geboten von 1110, 2100 nicht genehmigt und der letzte Rest gar nicht ausbezogen. Die Preise verstehen sich auch mit Faß. C. Göbel's Erben endlich bekamen für $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ St. 1889er M. 1400 bezw. 690 und 1060.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 22. März. (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor von Adelebsen. Vertreter der Ral. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Harte. — Die 26 Jahre alte ledige Johanna Anna Reinhardt aus Lemmer ist wegen Betrugs schon wiederholt vorbestraft. In dem vorliegenden Falle hatte sie, wie das Wiesbadener Tagblatt i. Z. berichtete, ihr Kind dem Landmann C. in die Pflege gegeben und sich selbst einige Wochen dort aufgehalten. Ihre völlige Mittellostigkeit verdeckte sie diesem Manne gegenüber mit der Vorpiegelung, bezahle werde sie, wenn sie demnächst bei einem Rechtsanwalts in Wiesbaden 8000 Mark erhoben hätte. Bei dem Möbelhändler H. Schneider hier kaufte sie eine Kinderbettstelle und Matratze und ließ dieselben nach sich senden, wo sie C. bezahlen werde. Die Reinhardt ist dem Sohn den Betrag von 40 Mark, dem C. in die Hand für ihre und ihres Kindes Verpflegung 165 Mark noch heute schuldig. Da sie die Schwindel- und professionenmäßig betreibt, beantragte der Herr Staatsanwalt 2 Jahre Zuchthaus. Mit Rücksicht auf die körperlichen Umstände, in welchen sich die Angeklagte befinden, bemerkt der Gerichtshof die Strafe auf 9 Monate Gefängnis. — Auch der nächste Fall ist den Leuten des Wiesbadener Tagblatt bekannt. Es handelt sich dabei um den Diebstahl einer Kassette mit 1300 Mark Inhalt, welcher am letzten Silvesterabend zum Nachtheile des Kaufmanns D. Hoffeld verübt wurde. An diesem Abend war ein junger Mann in dem Hof'schen Laden erschienen und verlangte einen Cylinder für eine Sturmlaterne. Um einen solchen zu holen, begab sich D. in das im Hofe belegene Magazin und ließ den Mann im Laden allein. Nachdem derselbe sich entfernt hatte, machte D. die unangenehme Entdeckung, daß eine Kassette mit 1300 Mark Inhalt, welche im Vordenzimmer in einem Schranke stand, gestohlen worden war. Der Verdacht, diesen Diebstahl verübt zu haben, lenkte sich auf den Hausburchen des Hof's, Otto Peterich, der am nächsten Morgen vernehmungen war, dann aber auf den 21-jährigen Colporteur-Reisenden Lorenz Dippold aus Straßburg, welcher in einer Wirtschaft am Maurinsplatz unterhältlichmäßig viel Geld hatte sehen lassen und der ein Freund des Hausburchen Peterich gewesen, so daß die Vermuthung nahe lag, daß er von diesem zum Diebstahl die nöthige Anleitung erhalten. D. ist bis heute noch nicht ermittelt worden. Die Kassette wurde am Neujahrstage erbrochen und entleert in den Kutanlagen gefunden. Dippold wurde dem Kaufmann D. gegenübergestellt, aber von diesem nicht mit Bestimmtheit als der Gylindertäfer wiedererkannt. Das Geld, welches bei D. gefunden worden ist, will dieser gelegentlich des Andrasmarktes verbieten haben. Das Gericht erkannte mangels genügenden Beweises gegen D. auf Freisprechung. — Wegen Entwendung einer Quantität Drogen im Werthe von 2 M. 50 Pf. werden der Gärtnerei Wilhelm G. aus Schwanheim zu 4 Monaten, dessen Sohn Josef Peter G. zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der Pfarrer Erwald Peter H. zu Maniet im Rheingau lebt mit dem Bürgermeister dort schon lange in Zwistigkeiten, die den Pfarrer heute wegen Beleidigung wieder auf die Anklagebank führen. Diese Beleidigungen sind in einem Briefe des Pfarrers an den Bürgermeister enthalten, worin ersterer eine den Pfarrhaus-Neubau betreffende polizeiliche Verfügung des Letzteren als „Jornbrief“ bezeichnete und dem Bürgermeister den Vorwurf der Brellerei und des Geldbetrugs machte. Wegen Beleidigung treffen den Pfarrer 50 Mark Geldstrafe. — Der Spengler Christian Bauer aus Höchst a. M., welcher auch vor dem jüngsten Schwurgericht stand, hat sich heute vor der Strafkammer wegen Körperverletzung in zwei Fällen zu verantworten. Zunächst zu der von dem Schwurgericht gegen ihn erkannten 6 Monate Gefängnis wird B. zu einer weiteren Gefängnisstrafe von 1 Monat verurtheilt. — Der 32 Jahre alte Länger Wilhelm M. aus Orlen, ein vielfach bestraffter Dieb, hat, kaum aus dem Gefängnis entlassen, dem Schmied Korn ein Eisenstück im Werthe von 3 M. gestohlen. Er muß nun dafür wieder 4 Monate sitzen. — Drei jugendliche Mähgänger, der Balthasar Heinz von Biebrich-Mosbach, Wilhelm Glos und Wilhelm Ketter von hier, sind in mehrere Gärten eingedrungen und haben dort von Bienenhäuschen die Jinfbedeckung abgerissen und verkauft. Im letzten Falle wurden sie von dem Tröbder der Polizei übermiltelt. H. wird zu 4 Monaten, Glos, der sich im wiederholten Rückfall befindet, in mildernder Berücksichtigung seiner großen Jugend, zu 6 Monaten, K., der sich ebenfalls im wiederholten Rückfall befindet, zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

Nachtrag.

-o- Der Festsaal des neuen Rathhauses ist nunmehr bis auf die Wandmalereien fertig gestellt. Die von Herrn Schreinermeister Carl Kitzling hier gelieferten Wandvertäfelungen und die Holzdecke in Eichenholz machen in ihrer sauberen stilgerechten Ausführung einen vortrefflichen Eindruck. In dem städtischen Hausaltungsplan ist für Mobiliardefinition für den Festsaal und andere Räume des Rathhauses ein Betrag von 25,000 M. eingestellt.

-o- Abschiedsessen. Zu Ehren des aus dem Dienste scheidenden Bezirks-Commandeurs Herrn Oberlieutenant von Engelbrechten-Blow dahier hatten die Offiziere des Landwehr-Bezirks Wiesbaden gestern Abend im Civil-Casino ein Festessen veranstaltet.

-o- Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 6. bis 12. März c. wie folgt: Lebend geboren wurden 31 Kinder: 12 Knaben und 19 Mädchen. Gestorben sind 23 Personen: 13 männlichen und 10 weiblichen Geschlechts. Von denselben fanden im Alter von unter 1 Jahr: 8 m. 1 w., 1 bis 10 Jahren: 2 m., 10 bis 20 Jahren: 1 m., 20 bis 30 Jahren: 2 m. 1 w., 30 bis 40 Jahren: 1 m., 40 bis 50 Jahren: 2 m. 2 w., 50 bis 60 Jahren: 1 m. 1 w., 60 bis 70 Jahren: 1 w., 70 bis 80 Jahren: 1 m. 2 w., 80 bis 90 Jahren: 2 w.

-o- Verhaftet wurde dieser Tage die Besitzerin eines benachbarten Landgutes, weil sie im Verdachte steht, es unternommen zu haben, ihren Euthier zum Meineide zu verleiten. Der Mann war in einer Straffache, welche gegen seine Herrin wegen verbotenen Schießens anhängig war, von dieser als Entlastungszeuge geladen, hat aber seinen vor dem Schöffengericht geleisteten Eid nicht durch eine falsche Aussage verlegt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 22. März. Voraussichtlich wird die Ministerkrise demnächst ihre Lösung dadurch finden, daß Caprivi Reichskanzler und preussischer Minister des Auswärtigen bleibt, aber als preussischer Ministerpräsident zurücktritt und Jedlig das Amt als Cultusminister niederlegt.

*** Frankfurt, 22. März.** Heute Mittag wurde in Gegenwart der Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden im Kaiser-Saal des Hofes das von Professor Kaupert-Berlin geschaffene Denkmal des Kaisers Wilhelm I. feierlich enthüllt. Das Denkmal zeigt den Kaiser im Krönungsmantel, die rechte Hand auf der Kaiserkrone, während die linke leicht in die Hüfte gestützt ist.

*** Cassel, 22. März.** Das Städtchen Immenhausen (Kreis Hofgeismar) brennt. Gegen 70 Gebäude sind bis jetzt eingeeigert. Die Casseler Feuerwehr und Militär leisten erfolgreiche Hilfe.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Hauptmann Schulze, Reife. Herrn Landrichter Spener, Halberstadt. — Eine Tochter: Herrn Dr. phil. H. Engler, Berlin. Herrn Hauptmann Klaus v. Biemar, Berlin. Herrn Grafen Eberhard v. Schmettau, Potsdam.

Verlobt: Fräulein Ade Vellingrath mit Herrn Staatsanwalt und Hauptmann d. R. Paul Wagener, Barmen-Kassel. Frä. Clara Dunsloff mit Herrn Gerichts-Assessor Wilh. Buhle, Köslin-Merdom. Frä. Gertrud Krebs mit Herrn Pred.-Amstand. Erich Götze, Berlin-Stargard i. P.

Verheiratet: Herr Rechtsanwalt Emil Aly mit Frä. Margarethe Mittag, Magdeburg.

Gestorben: Herr Professor Dr. Adolf Gaspar, Berlin. Herr Superintendent Adolf Funke, Wüstenbrunn. Freiherr Adalbert v. Nordde zur Rabenau, Friedelhausen. Herr Notar Friedr. Kraft, Dachau. Herr Mittergutsbesitzer Rob. Linde, Belgau. Herr Obergerichts-Vizepräsident F. J. Heinichen, Hannover. Frau Dr. jur. Wagener, geb. Rönde, Hannover. Frau Generalin Natalie Wiebe, geb. Sined, Berlin.

Geschäftliches.

Wer zu Husten, Heiserkeit, Ra-
tarrh u. neigt, nehme das Beste aller Hustenmittel: Dr. Rob. Vol's Pectoral aus Vorkat!! Die Schachtel mit 60 Pastillen kostet M. 1.— in den meisten Apotheken. Die Bestandtheile sind: Kuckatich, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, Röm. Chamillen, Beilchenwurzel, Bibisch-wurzel, Schafgarbe, Klatfchrofe, Malzertract, Salmiac, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosinol. Haupt-Depot: **Frankfurt a. M., Adler-Apothek.** (Ran.-No. 2900) 123

Warnung!!! Immer von neuem tauchen weitere Nachahmungen der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen auf und kann nicht dringend genug anempfohlen werden, stets beim Ankauf darauf zu bestehen, daß die Schachtel als Etikette ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Richard Brandt trägt, alle anders verpackten Schachteln sind falsch und unbedingt zurückzuweisen. Man lasse sich die 400 amtlich beglaubigten Anerkennungs-schreiben schicken, welche im Monat Juli und August 1891 eingelaufen sind. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1.5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abfinit je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0.5 Gr., dazu Gentian und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0.12 herzustellen." 125

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung kostet
nur 50 Pfg. monatlich
und kann jederzeit begonnen werden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Reichsb.-Pard. ult.		Zf. Böh. Nord Gld. M.		Zf. Meining. Hyp.-B. M.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. M.	106.70	Frankf. M. Lit. R. M.	108.80	4.	Gotthard-Bahn	132.50	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.
3 1/2	» » »	99.05	» N & Q	97.95	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	94.	3 1/2	» » K L
3.	» » »	84.80	» S	97.70	5.	» St.-A. gar.	—	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.35	Darmstadt	94.30	4.	» conv. Westb.	48.20	4.	» » »
3 1/2	» » »	99.05	Heidelberg v. 1890	101.95	4.	» Genoss.-Sch.	10.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.
3.	» » »	84.85	Karlsruhe 1886	86.75	4.	Schweiz. Central	125.40	3 1/2	» Central-B.-Cr.
4.	Bad. St.-Obl.	102.25	Mainz	93.70	4.	» Nordost	105.40	3 1/2	» » »
4.	» » v. 1886	104.45	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	62.80	3 1/2	» Comm.-Oblig.
4.	Bayer.	106.35	Wiesbaden	96.25	4.	Ital. Mittelmeer	90.	3 1/2	Hyp.-B. div. Sr.
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.10	—	102.	4.	» Meridionales	117.50	3 1/2	» » »
4.	Hessische Obl.	105.50	Bukarest	93.80	5.	Russ. Südwest	73.65	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	95.75	» 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	49.90	3 1/2	Süd. B.-Cd. Mch.
3.	Sächsische Rte.	85.25	Lissabon 2000r	37.40	4.	» » »	—	3 1/2	» » »
4.	Wrtth. Obl. 75-80	103.75	» 400r	37.40	4.	» » »	—	3 1/2	» » »
4.	» » 81-88	104.65	Neapel St. gar. Le.	76.40	4.	» » »	—	3 1/2	» » »
4.	» » 85-87	104.50	Rom Ser. II-VIII	77.40	4.	» » »	—	3 1/2	» » »
3 1/2	» » »	99.33	Zürich Fr.	95.	4.	» » »	—	3 1/2	» » »
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.90	Pr. Buenos-Air.	29.95	4.	» » »	—	3 1/2	» » »
5.	Griech. G.-A. v. 90	56.85	Stadt Buenos-Air	38.50	4.	» » »	—	3 1/2	» » »
5.	» » kl.	56.85	—	—	5.	» » »	—	3 1/2	» » »
4.	» » v. 87	54.10	Bank-Actien.		4.	Brauerei Binding	161.50	5.	Ital. Allg. Imm. Le
4.	» » 100	54.20	Dtsche Reichsbank	148.60	4.	Duisburg	60.	4.	» » »
5.	» » 20	—	Frankfurter Bank	136.65	4.	» z. Elche (Kiel)	128.50	4.	Nationalbk.
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—	Amsterdamer Bank	149.80	4.	» z. Essighaus	60.	4.	Oest. B.-Crd. B. M.
5.	» » ult.	—	Basler Bk.-Verein	118.10	4.	» Kalk (v. Bardh.)	97.	4.	Russ. Bod.-Crd. Rl.
5.	» » 10000r	—	Berl. Handelsg. ult.	128.80	4.	» Kempff	127.	4.	Schwed. R.-H.-B. M.
5.	» » kleine	—	Darmst. Bank	123.60	4.	» Mainzer Act.	154.	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.
3.	» » »	—	Deutsche Bank	153.90	4.	» Park Zweibr.	90.	4.	» » »
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	94.80	D. Genoss.-Bank	120.20	4.	» Stern, Oberrad	135.25	4.	» » »
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.35	» Unionbank	68.	4.	» Storch, Speyer	95.80	4.	» » »
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	80.05	» Vereinsbank	104.40	4.	» ver. Gräff & Sgr.	71.	4.	» » »
4 1/2	» » April	79.95	Discont.-Comm.	178.40	4.	» Werges	47.50	4.	» » »
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	80.50	Dresdener Bank	131.	4.	Brauhaus Nürnberg	72.	4.	» » »
4 1/2	» » Mai	80.50	Frankf. Hyp.-Bk.	138.80	4.	Cementw. Heidebl.	123.	4.	» » »
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	35.75	» Hyp.-Cr.-Ver.	107.50	4.	Chem. Fbr. Griesh.	166.	5.	» » »
3.	» » Schuld	26.50	Internat. Bank	107.20	4.	» Goldenbg.	93.50	5.	» » »
3.	» » kleine St.	26.75	Mitteld. Creditbk.	94.60	4.	» Weiler & Co.	135.	5.	» » »
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.80	Nat.-Bk. f. Dtschl.	110.20	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	69.70	4.	» » »
5.	» » kl.	96.80	Nürnberg. Vereinsbk.	171.75	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	240.	4.	» » »
4.	» » sam. 1890	82.05	Pfälzische Bank	112.40	5.	D. Verlagsanstalt	179.80	4.	» » »
4.	» » innere Lei	82.	Rhein. Creditbank	115.30	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	86.	4.	» » »
4.	» » »	82.30	Schaaffhaus. B.-V.	106.40	4.	Farbwerke Höchst	262.	4.	» » »
4.	Russ. II. Orient Rbl.	64.20	Süddeutsche Bank	101.85	4.	Filzfabrik Fulda	149.75	4.	» » »
5.	» III. Orient	64.40	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	159.45	4.	Frankf. Baubank	106.90	5.	» » »
4.	» Cons. v. 1890	92.	Württ. Vereinsbk.	124.10	4.	» Hotel	85.	4 1/2	» » »
4.	» » Eisb.-A. I-II	92.50	Oesterr.-Ung. Bank	826.	5.	» Trambahn	206.30	4.	» » »
4.	Schwed. Obl. M.	102.95	Oesterr. Länderbk.	171.	4.	Gelsenk. Guasst.	93.	4.	» » »
3 1/2	» » »	93.80	» Creditanst.	263.37	4.	G. Industri. Siem.	138.90	4.	» » »
3.	» » »	84.65	Ungar. Creditbk.	292.75	4.	Grazer Trambahn	91.	4.	» » »
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.40	» Esk. u. W.-B.	94.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	108.70	4.	» » »
5.	Serb. amor. G.-R. R.	77.55	Unionbk. in Wien	200.	5.	» Pr.-A.	116.50	4.	» » »
5.	» Taback-Rente	78.10	Wiener Bk.-Verein	95.50	5.	» Elektr. G. Wien	98.	4.	» » »
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	77.80	Allg. Els. Bkges.	112.50	5.	Kölner Strassenb.	107.50	4.	» » »
5.	» » »	75.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	109.30	4.	» Verl. u. Druck.	107.	4.	» » »
4.	Spanier cpt. Ps	59.35	Mein. Hypoth.-Bk.	100.35	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	86.	5.	» » »
4.	» » kl.	59.30	Banque Ottomane	106.50	4.	Nied. Leder f. Spier	67.	4.	» » »
4.	» » ult.	59.30	—	—	4.	Nordd. Lloyd	88.80	5.	» » »
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. M.	95.	Eisenbahn-Actien.		4.	Röhrenk.-F. Dürr	107.20	7.	» » »
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	88.20	Heidelberg-Speyer	39.40	5.	Spinn. Hüttenhm.	57.80	5.	» » »
5.	» » » 20	89.	Hess. Ludw.-Bahn	108.60	5.	Strassb. Dr. u. Verl.	135.50	5.	» » »
5.	» » ult.	88.	Ludwigsh.-Bexb.	222.20	4.	Türk. Taback-Reg.	180.90	5.	» » »
5.	» Fund. v. 88 M.	85.20	Lübeck-Büchen.	142.	4.	Veloce it. Dpsch.	72.90	6.	» » »
4.	» priv. v. 1890	83.45	Marienb.-Mlawka	52.75	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.	3.	» » »
4.	» cons.	70.35	Pfälz. Maxbahn	141.70	4.	» D. Oelfabriken	75.80	6.	» » »
1.	» conv. Lit. B.	27.50	» Nordbahn	113.40	4.	» Schuhst. Fulda	143.80	5.	» » »
1.	» » D	19.55	Werrabahn	69.80	4.	Verlag Richter	57.50	5.	» » »
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	92.05	Albrecht S. W.	76.37	4.	Wessel. Prz. u. Stg.	85.50	5.	» » »
4.	» » » ult.	92.	Alfeld	175.25	4.	Westd. Jute-Spinn.	100.	6.	» » »
4.	» » fl. 500	92.80	Ver. Arad. Csan.	97.62	4.	Zellstoffb. Waldh.	138.	5.	» » »
4.	» » fl. 100	92.80	Böhm. Nord	154.50	4.	Zellstoff Dresden	53.	3.	» » »
4 1/2	» » »	101.85	» West	302.	4.	Bergwerks-Actien.		3.	» » »
4 1/2	» » Silb.	85.30	Buschtherad. B.	375.12	4.	Concordia, Bgb.-G.	79.20	4.	» » »
5.	» Pap.-Rte.	87.30	Czakath-Agram	58.	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	50.40	4.	» » »
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 M.	101.55	» Pr.-Act.	204.62	4.	Gelsenkirch. ult.	134.	3 1/2	» » »
4.	» Grundentl. fl.	79.80	Donau-Drau	174.50	4.	Hugo b. Buer i. W.	82.50	3 1/2	» » »
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes	38.	Dux-Bodenb. ult.	468.	5.	Kaliw. Aschersleb.	130.	3 1/2	» » »
4 1/2	» v. 88 innere	32.50	Gal. Carl-Ludw.-B.	180.12	5.	» Westeregeln	92.	3 1/2	» » »
4 1/2	» v. 88 äuss.	38.59	Graz-Köflach ult.	215.	5.	Lothr. Eisenwerke	10.90	3 1/2	» » »
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	89.20	Lemberg-Czern.	209.62	5.	» Pr.-A. Lit. A.	37.	4.	» » »
4.	Un. Egypt.-A. cpt. M.	97.	Oest.-Ung. St.-B.	243.62	5.	Massen. Bgb.-Ges.	54.	4.	» » »
4.	» » » ult.	96.90	» Local-B.	140.62	5.	Oest. Alpine Mont.	51.50	4.	» » »
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	91.20	» Südbahn	73.37	5.	Riebeck. Montan	177.20	4.	» » »
6.	Mexik. St.-Anl. M.	80.50	» Nordwest	179.	5.	Ver. Kön. & Laurah.	100.40	4.	» » »
6.	» » 2040r	80.50	» Lit. B.	198.75	4.	Prior-Obligation.		4 1/2	» » »
6.	» » 408r	81.60	Prag-Dux. Pr.-A.	114.50	4.	Albrecht Gold M.	—	4.	» » »
6.	» Eisenb.-Ob.	67.60	» Stamm-	63.87	4.	» Silber fl.	80.30	3 1/2	» » »
5.	» » 408r	67.90	Raab-Oedenb.	41.75	4.	» » »	—	3 1/2	» » »

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten und eine Sonder-Beilage.